

Konzepte

Produkte

Service

17. Geschäftsbericht 2006



Lindner

Bauen mit neuen Lösungen

Der Lindner-Konzern im Mehrjahresvergleich

Geschäftsjahr		1997/98	2004	2005	2006	Veränd. in %
Betriebsleistung	Mio. €	293,3	527,1	529,0	609,8	15,3
davon Ausland		12,1 %	30,2 %	32,5 %	40,5 %	24,6
Umsatz	Mio. €	320,0	593,7	521,1	593,8	14,0
Personalaufwand	Mio. €	58,0	101,9	100,9	118,2	17,1
Abschreibung	Mio. €	7,3	12,3	12,1	13,5	11,6
Gewinn vor Ertragsteuern	Mio. €	33,3	20,3	35,5	31,7	-10,7
Jahresergebnis	Mio. €	20,5	7,8	22,8	21,2	-7,0
Cash Flow vor gewinnabh. Steuern	Mio. €	42,3	30,6	47,9	48,5	1,3
Cash Flow nach gewinnabh. Steuern	Mio. €	29,7	18,9	36,0	37,9	5,3
Mitarbeiter durchschnittlich ¹⁾		1.519	2.616	2.540	3.042	19,8
Auszubildende		82	159	154	165	7,1
Leistung je Mitarbeiter	T€	193	201	208	200	-3,8
Bilanzsumme	Mio. €	168,6	271,8	318,9	356,9	11,9
Eigenkapital	Mio. €	87,2	119,6	168,8	188,9	11,9
Eigenkapitalquote		51,7 %	44,0 %	52,9 %	52,9 %	0,0
Sachanlage-Investitionen	Mio. €	10,8	12,3	15,6	30,0	92,3
Auftragsbestand	Mio. €	166,7	279,4	297,9	378,7	27,1
Gewinn pro Stückaktie nach DVFA	€	1,84	1,67	2,58	2,58	0,0
Dividende pro Stückaktie	€	0,66	0,0	0,0	0,0	0,0
Kurs je Stückaktie per 30.06./31.12.	€	17,28	30,00	35,55	37,00	4,1

¹⁾ Teilzeitmitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet.

Bild Titelseite:
Bayerischer Landtag (Lindner Objektdesign - Akustikwirksame Wand- und Deckenverkleidung, Präsidiumswand, Brüstungsverglasung)

Inhaltsverzeichnis

Die Struktur der Lindner-Gruppe	4
Aufsichts- und Führungsgremien	5
Bericht des Aufsichtsrates	6
Gemeinsamer Lagebericht Lindner Holding KGaA/Konzern	8
Bilanz zum 31.12.2006/Konzern	16
Gewinn- und Verlustrechnung/Konzern	18
Konzernanhang	19
Konzernkapitalflussrechnung	38
Konzerneigenkapitalspiegel	39
Segmentberichterstattung	40
Bestätigungsvermerk/Konzern	42
Bilanz zum 31.12.2006/Lindner Holding KGaA	44
Gewinn- und Verlustrechnung/Lindner Holding KGaA	46
Anhang/Lindner Holding KGaA	47
Bestätigungsvermerk/Lindner Holding KGaA	55
Notizen	56
So können Sie uns erreichen	58

Internationales Netzwerk

Lindner Holding KGaA, Arnstorf

Lindner AG Decken-, Boden-, Trennwand- systeme Arnstorf	Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH Arnstorf	Lex Beschläge und Baubedarf Han- dels GmbH Arnstorf	Lindner Objekt- design GmbH Arnstorf	Lindner Reinraum- technik GmbH Fellbach	Lindner Türen – Fassaden GmbH Arnstorf
aw türen GmbH Wolframs- Eschenbach	Lindner Schmidlin Fassaden GmbH Berlin	RIDO Fassaden- Technologie GmbH Berlin	Enderes GmbH Arnstorf	IWS Lichttechnik GmbH Essenbach- Mettenbach (Beteiligung mit 36%)	
Lindner Nederland B.V. Ede Niederlande	Lindner plc London England	Lindner Schmidlin Facades Ltd. London England	Lindner France EURL Cergy-Pontoise Frankreich	ISOTEC ENTREPRISE S.A.S.U. Chambly Frankreich	Lindner Luxem- burg S.a.r.l. Kopstal Luxemburg
Welsy S.p.r.l. Wavre Belgien	Lindner GmbH Baden sterreich	Goldbach Bodensysteme GmbH Baden sterreich			
Lindner Turen – Fassaden s.r.o. Karlovy Vary Tschechische Republik	Lindner Slovakia s.r.o. Bratislava Slowakische Republik	Lindner Mobilier s.r.o. Madunice Slowakische Republik	Lindner Polska Sp. z o.o. Warschau Polen	Matejek Lindner Sp. z o.o. Krakau Polen (Beteiligung mit 40%)	Lindner Zagreb d.o.o. Zagreb Kroatien
Lindner d.o.o. Podgorica Podgorica Montenegro	Lindner d.o.o. Beograd Belgrad Serbien	Lindner Bulgaria EOOD Sofia Bulgarien	Lindner Bavariastroy EAD Sofia Bulgarien	Lindner Budapest Kft. Budapest Ungarn	Lindner o.o.o. Moskau Russland
Lindner USA, Inc. Tucker Georgia USA	Lindner Building New Solutions Co. Ltd. Taicang China	Lindner Facades Asia P.T.E. Ltd. Singapur			Hans Lindner Institut Stiftung des bürgerlichen Rechts Arnstorf

Stand Mai 2007, nur operative Gesellschaften

Führen heißt auch Verantwortung

Aufsichtsrat Lindner Holding KGaA

Rolf Schäfer: Vorsitzender, Regensburg

Dr. Hans Nuißl: stellvertretender Vorsitzender, Regensburg

Baldwin Knauf: geschäftsführender Gesellschafter der Knauf Gips KG, Iphofen

Hartmut Wagner: Geschäftsführer Wagner & Partner Real Estate Consulting GmbH, München

Siegfried Böschl: kaufmännischer Angestellter, Arnstorf (bis 21. Juli 2006)

Gerd Hippauf: kaufmännischer Angestellter, Arnstorf (bis 21. Juli 2006)

Johanna Lindner: Geschäftsführerin der Schlossbräu Mariakirchen GmbH, Arnstorf (ab 21. Juli 2006)

Veronika Lindner-Derichsweiler: Geschäftsführerin der Lindner Beteiligungs GmbH, Arnstorf (ab 21. Juli 2006)

Aufsichtsrat Lindner AG

Rolf Schäfer: Vorsitzender, Regensburg

Dr. Hans Nuißl: stellvertretender Vorsitzender, Regensburg

Baldwin Knauf: geschäftsführender Gesellschafter der Knauf Gips KG, Iphofen

Hartmut Wagner: Geschäftsführer Wagner & Partner Real Estate Consulting GmbH, München

Siegfried Böschl: kaufmännischer Angestellter, Arnstorf

Rosemarie Kagerer: kaufmännische Angestellte, Arnstorf (ab 10. Mai 2006)

Geschäftsführender persönlich haftender Gesellschafter Lindner Holding KGaA

Hans Lindner

Vorstand Lindner AG



Hans Lindner
Vorstandsvorsitzender



Heinrich Büchner
Vorstand
Geschäftsbereich
Vertrieb/Projekte/
Töchter Inland



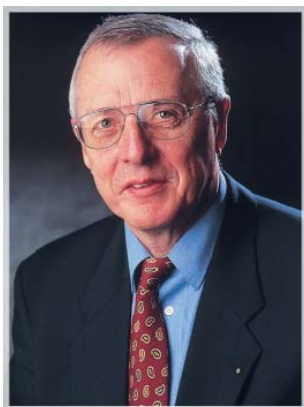
Helmut Lang
Vorstand
Geschäftsbereich
Ausland



Dr. Ralf Lieb
Vorstand
Geschäftsbereich
Finanzen

Bericht des Aufsichtsrates

Lindner-Konzern und Lindner Holding KGaA



Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2006 eng begleitet und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen und für den Konzern unmittelbar eingebunden.

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres über die Entwicklung des Unternehmens, über die vorgesehene Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung, die Risikolage und das Risikomanagement sowie über bedeutende Einzelvorgänge, wie beispielsweise die Übernahme des Geschäftsbetriebs der Schmidlin UK oder den jeweils aktuellen Stand des Steuerstrafverfahrens, mündlich und schriftlich vom geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter, Herrn Hans Lindner, vom Vorstand und den Führungskräften der Lindner AG und den Geschäftsführern der anderen Tochter- und Enkelgesellschaften regelmäßig unterrichten lassen. Besprechungen des Aufsichtsratsvorsitzenden mit vorgenannten Personen haben insbesondere am 30.03.2006, am 27.04.2006 und am 29.09.2006 stattgefunden.

Soweit für Geschäftsführungsmaßnahmen nach Gesetz oder anderen Regelungen eine Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich war, hat der Aufsichtsrat hierzu ausführliche schriftliche Informationen des geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafters erhalten. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte in seinen Sitzungen umfassend mit dem geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter erörtert und die erforderlichen Entscheidungen getroffen.

Der Aufsichtsrat hat insbesondere zu den folgenden Geschäftsführungsmaßnahmen seine Zustimmung erteilt: Erwerb des Geschäftsbetriebs der Schmidlin UK, Einigungsvorschlag im Anfechtungsverfahren gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 21.07.2006, Einigungsvorschlag im Steuerstrafverfahren, Verabschiedung des Budgets für das Geschäftsjahr 2007.

Im Rahmen der schriftlichen Berichterstattung erhielt der Aufsichtsrat monatlich Informationen über wesentliche betriebswirtschaftliche Daten aller Beteiligungsgesellschaften und deren Tochtergesellschaften, insbesondere über Auftragseingang, Auftragsbestand und Großaufträge, sowie vierteljährlich die Ergebnisse der Erfolgsrechnungen für das jeweils abgelaufene Quartal. Neben diesen

Unterlagen waren die vom geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter vorgelegten Umsatz-, Personal-, Investitions- und Finanzplanungen der Unternehmen der Lindner-Gruppe Gegenstand eingehender Erörterungen in den Sitzungen des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat ist im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier Sitzungen (10.05.2006, 21.07.2006, 06.11.2006, 15.12.2006) zusammengekommen, an denen jeweils mindestens vier der sechs Mitglieder teilgenommen haben.

In der Aufsichtsratssitzung im Mai 2006 widmete sich der Aufsichtsrat im Beisein des Abschlussprüfers dem vom Abschlussprüfer bestätigten Jahresabschluss der Lindner Holding KGaA und dem Konzernabschluss, dem gemeinsamen Lagebericht sowie dem Vorschlag des geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafters für die Verwendung des Bilanzgewinns. Des Weiteren wurden in dieser Sitzung der Abschluss eines wesentlichen Rechtsstreits im Geschäftsbereich Isoliertechnik, die Neu-Akquisition des Fassadengeschäftes der Schmidlin UK, die Strategie 2006, die Tagesordnung zur Hauptversammlung der Lindner Holding KGaA sowie der aktuelle Stand des Steuerstrafverfahrens, des Squeeze-out-Verfahrens und des Wechsels in den M:access beraten.

In seiner Sitzung im Juli 2006 hat sich der Aufsichtsrat mit dem Fassadengeschäft sowie mit der aktuellen Geschäftsentwicklung in den einzelnen Unternehmensbereichen befasst. Des Weiteren wurden der aktuelle Stand des Steuerstrafverfahrens und des Squeeze-out-Verfahrens diskutiert.

Im November 2006 standen der Abschluss des Steuerstrafverfahrens sowie das gegen Verantwortliche der Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH eingeleitete Strafverfahren im Vordergrund der Beratungen des Aufsichtsrates. Neben der Diskussion der aktuellen Geschäftsentwicklung wurden in dieser Sitzung auch die Hochrechnung zum Jahresende 2006 vorgestellt sowie das Budget für das Geschäftsjahr 2007 verabschiedet. Des Weiteren wurden in dieser Sitzung der Stand des Squeeze-out-Verfahrens sowie die gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 21.07.2006 gerichtete Anfechtungsklage besprochen.

In seiner Sitzung im Dezember 2006 hat sich der Aufsichtsrat unter anderem mit der aktuellen Geschäftsentwicklung, mit der Erledigung der aktienrechtlichen Anfechtungsklage sowie mit der Dividendenpolitik befasst.

Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig über das bei der Gesellschaft implementierte Risikomanagementsystem unterrichten lassen. Der Abschlussprüfer stellte fest, dass der geschäftsführende persönlich haftende Gesell-

schafter gemäß § 91 Abs. 2 AktG ein angemessenes und den Anforderungen des Unternehmens entsprechendes Informations- und Überwachungssystem eingesetzt hat, das nach seiner Konzeption und tatsächlichen Durchführung geeignet erscheint, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Der Aufsichtsrat hat sich auch mit den Fragestellungen des Corporate Governance Kodex befasst. Die aktuelle Fassung der Entsprechenserklärung für den Lindner-Konzern ist allen Interessierten über die Internetseite des Unternehmens zugänglich gemacht.

Der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter hat gem. § 312 AktG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2006 einen Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen erstellt und folgendes erklärt: „Ich erkläre, dass die Lindner Holding KGaA bei allen im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2006 nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte und andere Maßnahmen vorgenommen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Durch die Vornahme oder Unterlassung von Maßnahmen wurde die Gesellschaft nicht benachteiligt.“

Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und nach Abschluss seiner Prüfung folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafters ebenfalls geprüft und stimmt mit dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers überein. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen die im Bericht enthaltene Schlusserklärung des geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafters keine Einwendungen zu erheben.

Der vom geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter für das Geschäftsjahr 2006 der Lindner Holding KGaA nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der gemeinsame Lagebericht der Kommanditgesellschaft auf Aktien und des Konzerns sind unter Einbeziehung der Buchführung von der Susat & Partner OHG, Zweigniederlassung München, geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben. Er hat dem Jahresabschluss der Lindner Holding KGaA sowie dem Konzernabschluss jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Diese Abschlüsse, der gemeinsame Lagebericht, die Prüfungsberichte sowie der Abhängigkeitsbericht haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Die Unterlagen sind in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über das Ergebnis seiner Prüfung berichtet hat, ausführlich besprochen worden.

Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Einwendungen sind nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den gemeinsamen Lagebericht der Kommanditgesellschaft auf Aktien und des Konzerns sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns der Lindner Holding KGaA am 25. Mai 2007 gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafters, den Bilanzverlust der Lindner Holding KGaA in Höhe von 11.577.326,64 EUR auf neue Rechnung vorzutragen, an.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wurde in der Hauptversammlung vom 21.07.2006 neu gewählt. Herr Siegfried Böschl und Herr Gerd Hippauf sind mit Ablauf vorgenannter Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat der Lindner Holding KGaA ausgeschieden. Frau Veronika Lindner-Derichsweiler und Frau Johanna Lindner sind zum gleichen Zeitpunkt in den Aufsichtsrat eingetreten. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates wurden Herr Rolf Schäfer als Vorsitzender des Aufsichtsrates und Herr Dr. Hans Nuißl als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates gewählt. Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihr langjähriges Engagement im Dienste der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat dankt dem geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter der Lindner Holding KGaA, allen Mitgliedern des Vorstands und den Führungskräften der Lindner AG, den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften, den Belegschaftsvertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lindner-Gruppe für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Arnstorf, im Juni 2007

Der Aufsichtsrat



Rolf Schäfer
Vorsitzender

Gemeinsamer Lagebericht der Lindner Holding KGaA und des Konzerns

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Entwicklung: Aufschwung in der Baubranche verfestigt sich

Das Wirtschaftswachstum in den Ländern des Euro-Raumes hat im Jahr 2006 – vor allem in der ersten Jahreshälfte – an Dynamik gewonnen. Mit einer Steigerung des Bruttoinlandsproduktes um 3,4 % konnte im Vergleich zur Vorperiode eine deutliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung verzeichnet werden (Vorjahr: +1,3 %). Deutschland hat sich nach der Schwächephase der vergangenen Jahre wieder in der Spitzengruppe der wachstumsstärksten Länder Europas zurückgemeldet. Mit einer Wachstumsrate von 2,7 % wurde der Vorjahreswert von 0,9 % erheblich überschritten.

Infolge des wirtschaftlichen Aufschwungs konnte die Arbeitslosigkeit in Deutschland signifikant verringert werden, erstmals seit Jahren wurde die Marke von 4 Millionen Arbeitslosen unterschritten. Die Staatsverschuldung lag im abgelaufenen Wirtschaftsjahr mit 1,7 % des Bruttoinlandsproduktes erstmals seit vielen Jahren innerhalb der Kriterien gemäß der Maastricht-Definition. Insgesamt wird die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland von viel mehr Optimismus getragen als vor Jahresfrist.

Die inländische Bauwirtschaft hat erstmals seit vielen Jahren zum wirtschaftlichen Aufschwung beigetragen. Sind die Bauinvestitionen im Jahr 2005 noch um 3,6 % zurückgegangen, konnte im Berichtszeitraum ein Zuwachs in gleicher Höhe erreicht werden. Allerdings sind zum Jahresende hin die Auftragseingänge im deutschen Baugewerbe etwas zurückgegangen, so dass für das Geschäftsjahr 2007 zwar weiteres Wachstum, aber in abgeschwächter Form zu erwarten ist.

Unternehmensentwicklung: Erfreulicher Geschäftsverlauf in verbessertem Umfeld

Die Geschäfte haben sich im Berichtszeitraum erfreulich entwickelt. Das Geschäftsvolumen hat sich – auch aufgrund von Akquisitionen – deutlich ausgeweitet. Die Ergebnissituation erweist sich weiterhin als stabil.

Neu erworben wurde im Berichtszeitraum die Lindner Reinraumtechnik GmbH (vormals: Raumtechnik Fellbach GmbH Innovative Systeme), in der die gesamten Reinraumaktivitäten der Lindner-Gruppe gebündelt wurden. Die Lindner Projektentwicklungs GmbH wurde im Geschäftsjahr 2006 veräußert. Die Lindner Podgorica d.o.o. mit Sitz in Podgorica/Montenegro wurde im Berichtszeitraum neu gegründet. Weiterhin wurde im Frühjahr 2006 der Geschäftsbetrieb der Schmidlin UK übernommen und in die Lindner Schmidlin Facades Ltd. integriert. Damit hat die Gesellschaft die Strategie der Diversifizierung konsequent fortgesetzt. Mit der Übernahme dieser Geschäftsaktivitäten ist Lindner der Einstieg in das Groß-Fassadengeschäft gelungen.

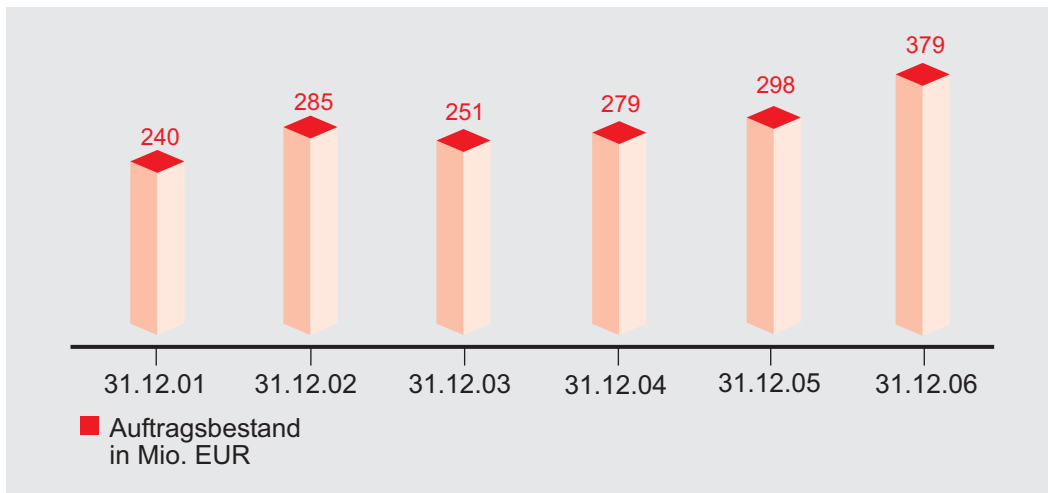
Im Frühjahr 2006 wurde von der Geschäftsleitung die Strategie 2006 verabschiedet mit dem Ziel, die Abhängigkeit vom risikoträchtigen Projektgeschäft zu verringern und das internationale Liefergeschäft zu verstärken. In diesem Zusammenhang wurden ebenfalls die Sparten und die internen Dienstleistungsbereiche neu strukturiert, um eine effizientere Projektabwicklung zu gewährleisten.

Im Sommer 2006 wurde das Büro-Projekt Galvaniho 2 an den Investor übergeben und abgerechnet. Das Büro-Projekt Galvaniho 3 wurde geplant und mit dessen Umsetzung begonnen. Im Rahmen dieser Projektentwicklung soll ein Bürogebäude in Bratislava/Slowakei errichtet, an diverse Nutzer vermietet und schließlich an einen Investor veräußert werden.

Das im Februar 2003 gegen leitende Mitarbeiter der Lindner-Gruppe eröffnete Steuerstrafverfahren konnte zwar formal noch nicht abgeschlossen werden, im Herbst 2006 haben jedoch Gespräche zwischen der Staatsanwaltschaft, den Finanzbehörden und den Sozialversicherungsträgern auf der einen Seite und der Unternehmensleitung auf der anderen Seite stattgefunden. Als Ergebnis dieser Gespräche wurde der Rahmen für eine Einigung der beiden Parteien abgesteckt, die es im Geschäftsjahr 2007 endgültig umzusetzen gilt. Neben den bereits geleisteten Zahlungen wurde die voraussichtliche Restverpflichtung im Jahresabschluss per 31. Dezember 2006 zurückgestellt.

Entwicklung der Auftragsituation: Auftragseingänge und Auftragsbestand deutlich gestiegen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Aufträge im Umfang von 625,7 Mio. EUR in die Bücher genommen. Der Vorjahreswert von 506,4 Mio. EUR wurde um 119,3 Mio. EUR bzw. 23,6 % überschritten. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2006 lag mit 378,7 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 297,9 Mio. EUR. Die Auftragsreichweite beträgt mehr als 7 Monate.



europäisch anerkannten Prüfinstituten, wie z. B. am ift in Rosenheim und bei Wintech in Telford (England) bestätigt werden.

Neben den Fassadenentwicklungen wurde auch das T30-Brandschutz-Holztürenprogramm der Tochtergesellschaft Lindner Türen-Fassaden GmbH massiv ausgeweitet. So konnte mit umfangreichen Brand- und Schallschutzprüfungen nach internationalen Standards das Produkt-Portfolio abgerundet werden. Mit der neu entwickelten zweiflügligen Türanlage mit Abmessungen

3 m x 5 m sowie mit der Kombination von Holz-Glas-Elementen können insbesondere der Objektbau an Schulen, Krankenhäusern, Altenheimen oder Büroverwaltungsbauten, aber auch Sonderbauten wie Kino-/Studioausbau bzw. Theatersäle und Flughäfen optimal bedient werden. Somit kommen wir auch in diesem Bereich

den Forderungen unserer Kunden nach.

Forschung und Entwicklung: Schwerpunkt im Fassadenbereich

Die Aktivitäten aus dem Bereich Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2006 wurden insbesondere durch die starke Expansion der Lindner-Gruppe im Geschäftsbereich Fassaden geprägt. Im Zuge der Übernahme des Geschäftsbetriebs der Schmidlin UK im Frühjahr 2006 wurden neueste Fassadenentwicklungen vorangetrieben. Unsere vorgehängten Glasfassaden genügen bei den Prüfungen hinsichtlich Luftdurchlässigkeit (nach EN 12153), Schlagregendichtigkeit (nach EN 12155) oder Statik auch bei dynamischen Wind- und Soglasten, die vor allem bei hohen Gebäuden auftreten, den hohen Anforderungen nach „CWCT“-Standard. Neben diesen rechtlichen Vorgaben wird an die neu entwickelten Außenfassadensysteme von Kundenseite eine ständige Erhöhung der „Wärmeisolierung“ der Alu-Glas- bzw. Stahl-Glas-Konstruktion gefordert, insbesondere um angesichts der aktuellen Klimadiskussion eine Reduzierung des Energiebedarfs auch für gewerblich genutzte Immobilien erreichen zu können. Diesem Kundenwunsch tragen wir mit unseren Weiter- und Neuentwicklungen Rechnung.

Mit einer neu entwickelten Schmidlin-Lindner Alu-Glas-Fassade konnte bereits in 2006 das Projekt „Rotunda“ in Birmingham erfolgreich realisiert werden. Die hervorragenden Leistungsdaten der hier eingesetzten Alu-Glas-Konstruktion konnten eindrucksvoll an

Im Bereich Forschung und Entwicklung waren im Geschäftsjahr 2006 insgesamt 97 Mitarbeiter beschäftigt. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung liegen bei ca. 1,1 % der Betriebsleistung.

Mitarbeiter: Internationalisierung schreitet in allen Bereichen voran

Die Anzahl der bei Lindner beschäftigten Mitarbeiter hat sich im Berichtszeitraum deutlich erhöht. Zum Bilanzstichtag waren 3.385 Mitarbeiter in der Lindner-Gruppe beschäftigt. Der Vorjahreswert von 2.859 Beschäftigten wurde um 526 Mitarbeiter überschritten, so dass sich ein Zuwachs der Beschäftigten um 18,4 % ergibt.

Im Inland ist die Anzahl der Beschäftigten von 2.044 auf 2.303 Mitarbeiter gestiegen. Hiervon entfallen 132 Mitarbeiter auf erstmalig konsolidierte Unternehmen, so dass sich ein organisches Wachstum von 127 Beschäftigten bzw. ein Beschäftigtenzuwachs um 6,2 % ergibt.

Im Ausland waren zum Bilanzstichtag 1.082 Mitarbeiter beschäftigt, so dass der Vorjahreswert um 267 Mitarbeiter übertroffen wurde. Hiervon entfallen 219 Mitarbeiter auf das neu akquirierte Fassadengeschäft.

Der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter an der Gesamt-Beschäftigtenzahl liegt bei 68,0 %, während die im Ausland beschäftigten Mitarbeiter lediglich 32,0 % der Gesamt-Beschäftigtenzahl stellen.

Die zunehmende Internationalisierung hat maßgeblichen Einfluss auf das Wachstum der Mitarbeiterzahl, aber auch auf die erforderliche Qualifikation der Mitarbeiter der Lindner-Gruppe. So ist zum einen bei Neueinstellungen die Mehrsprachigkeit Pflicht, aber auch bei internen Beförderungen muss der Mitarbeiter unter Beweis stellen, dass er sich eine Fremdsprache angeeignet hat bzw. sich bereit erklärt, innerhalb eines 2-Jahres-Zeitraums eine Fremdsprache zu erlernen. Die Bereitschaft, sich in neuen Märkten zurecht zu finden, wird in Zukunft immer stärker Einfluss auf die mögliche Berufsentwicklung der Mitarbeiter der Lindner-Gruppe nehmen.

Im Berichtszeitraum konnte 165 jungen Menschen ein Ausbildungsplatz in der Lindner-Gruppe zur Verfügung gestellt werden (Vorjahr: 154 Auszubildende). Die Ausbildungsquote liegt weiterhin auf hohem Niveau und ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Betriebsleistung:

Signifikante Steigerung gegenüber Vorjahr

Die Umsatzerlöse der Unternehmen der Lindner-Gruppe haben sich mit 593,8 Mio. EUR um 72,7 Mio. EUR bzw. um 14,0 % erhöht. Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen ist im Berichtszeitraum um 15,6 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: Bestandserhöhung 7,6 Mio. EUR).

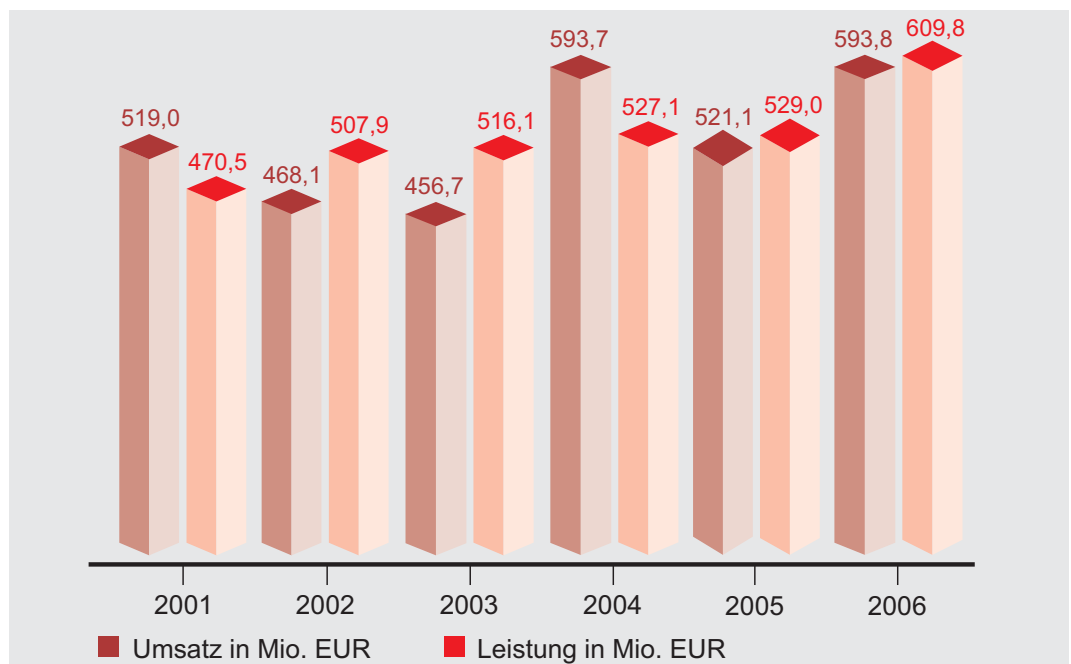
Die Betriebsleistung im Konzern ist ebenfalls deutlich auf 609,8 Mio. EUR gestiegen. Der Vorjahreswert von

529,0 Mio. EUR wurde um 80,8 Mio. EUR bzw. 15,3 % überschritten. Zu diesem Anstieg der betrieblichen Leistung haben die erstmals konsolidierten Unternehmen Lindner Reinraumtechnik GmbH und Lindner Schmidlin Facades Ltd. insgesamt mit 31,7 Mio. EUR beigetragen, so dass das organische Wachstum der Unternehmen der Lindner-Gruppe bei 49,1 Mio. EUR bzw. 9,3 % liegt.

Im Inland hat sich die Betriebsleistung von 356,9 Mio. EUR auf 362,9 Mio. EUR bzw. um 1,7 % erhöht. Die Betriebsleistung im Ausland konnte von 172,1 Mio. EUR auf 246,9 Mio. EUR und somit um 43,5 % verbessert werden. Infolge liegt der Auslandsanteil an der Gesamtleistung nunmehr bei 40,5 % (Vorjahr: 32,5 %). Die Strategie der Geschäftsleitung, das Auslandsgeschäft konsequent zu forcieren, konnte somit erfolgreich umgesetzt werden. Das Ziel, den Auslandsanteil an der Gesamtleistung auf mehr als 40 %-Punkte zu steigern, wurde früher als geplant erreicht.

Die Betriebsleistung der Sparte Ausbau hat sich von 416,1 Mio. EUR auf 435,4 Mio. EUR erhöht (+19,3 Mio. EUR bzw. +4,6 %). Der Anteil der Sparte Ausbau an der Gesamtleistung liegt bei 71,4 % (Vorjahr: 78,6 %). Der Trend zu kompletten Innenausbauaufträgen hält unverändert an, so dass sich die durchschnittlichen Auftragssummen stetig erhöhen. Der Projektleiter ist daher immer mehr als Projektmanager gefragt. Dies birgt zusätzliche Chancen, aber natürlich auch größeres Risikopotential in der Kalkulation und in der Baustellenabwicklung.

In der Sparte Umweltschutztechnik ist die Betriebsleistung von 66,7 Mio. EUR auf 88,9 Mio. EUR gestiegen (+22,2 Mio. EUR; +33,3 %). Der Anteil der Sparte Umweltschutztechnik an der Gesamtleistung hat sich auf 14,6 % (Vorjahr: 12,6 %) erhöht. Dieser Zuwachs

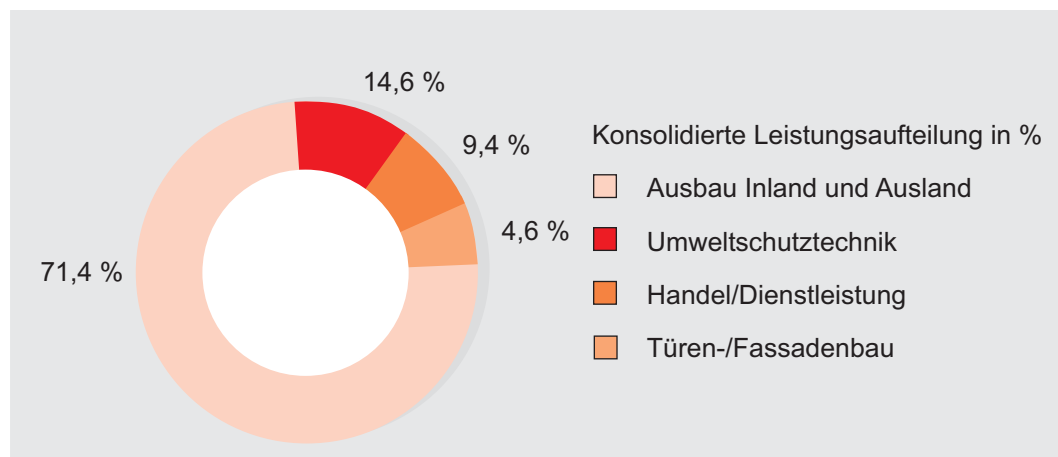


liegt vor allem im Bereich Asbestsanierung begründet, insbesondere im Bauvorhaben Elbtunnel in Hamburg. Der Bereich Industriehilfen in Frankreich konnte im Berichtszeitraum ebenfalls ein deutliches Wachstum aufweisen.

Betriebsergebnis:

Operatives Ergebnis verbessert

Nach dem Wegfall von Sondereffekten, die das Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 um ca. 9,7 Mio. EUR verbessert hatten, ist das Betriebsergebnis der Unternehmen der Lindner-Gruppe von 31,0 Mio. EUR auf 27,2 Mio. EUR zurückgegangen. Im Betriebsergebnis wurden bereits die Belastungen aus dem möglichen Abschluss des seit Jahren laufenden Steuerstrafverfahrens vollumfänglich berücksichtigt. Das um Sondereffekte



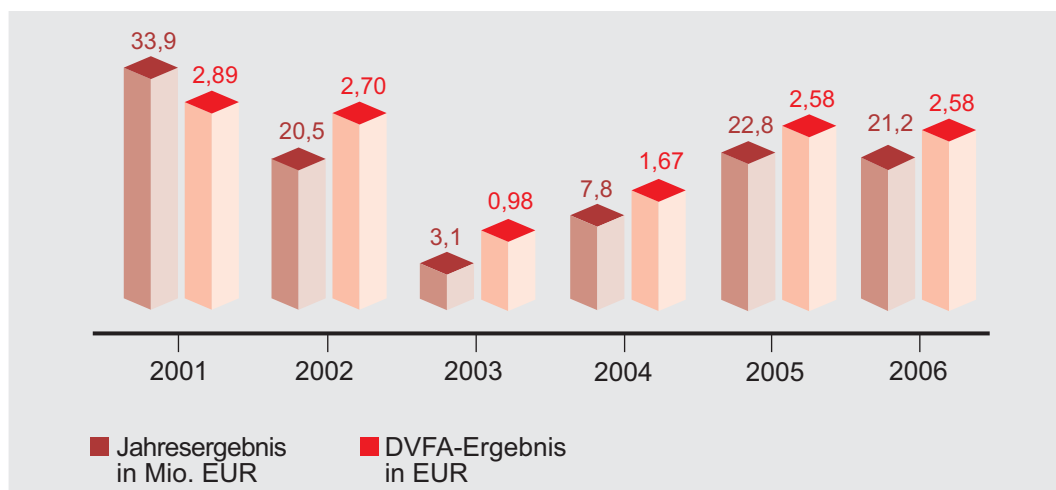
Die Sparte Handel/Dienstleistungen ist mit einer Betriebsleistung von 57,4 Mio. EUR gegenüber Vorjahr um 19,5 Mio. EUR bzw. 51,5 % gewachsen. Der Anteil der Sparte Handel/Dienstleistungen an der Gesamtleistung beläuft sich auf 9,4 % (Vorjahr: 7,2 %). Das Wachstum in diesem Bereich ist vor allem auf die vermehrten Anstrengungen im internationalen Liefergeschäft zurückzuführen, die erste Erfolge nach sich ziehen. Das Liefergeschäft soll auch in den nächsten Jahren das Wachstum der Unternehmensgruppe Lindner beflügeln.

In der erstmals gesondert ausgewiesenen Sparte Türen-/Fassadenbau wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Betriebsleistung von 28,1 Mio. EUR erzielt. Der Vorjahreswert von 8,3 Mio. EUR wurde um 19,8 Mio. EUR bzw. 238,6 % übertroffen. In dieser Entwicklung spiegelt sich der Erwerb des Fassadengeschäftes der Schmidlin UK wider. Dieser Geschäftsbereich wird in den nächsten Jahren zu den wesentlichen Wachstumstreibern der Lindner-Gruppe gehören.

korrigierte DVFA-Ergebnis beträgt unverändert 2,58 EUR je Stückaktie.

In den Segmenten Ausbau, Umweltschutztechnik und Handel/Dienstleistungen konnte ein positives Ergebnis erzielt werden, während in dem Segment Türen-/Fassadenbau aufgrund erwarteter Anlaufverluste ein negatives Ergebnis auszuweisen war. Das Segmentergebnis der Sparte Umweltschutztechnik wurde durch einen periodenfremden Ertrag aus dem Vergleich in einem langjährigen Rechtsstreit positiv beeinflusst.

Die Erträge aus Beteiligungen belaufen sich im Berichtszeitraum auf 2,9 Mio. EUR und liegen somit über Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR). Das Finanzergebnis in Höhe von 2,5 Mio. EUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr spürbar reduziert (Vorjahr: +3,0 Mio. EUR). Im Vorjahr wurde die in Vorjahren vorgenommene Abzinsung einer sonstigen Ausleihung aufgelöst, so dass das Finanzergebnis um ca. 0,7 Mio. EUR verbessert wurde.



Im Einzelabschluss der Lindner Holding KGaA wurde die in Vorjahren gebildete Wertberichtigung auf die Beteiligung an der Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH beibehalten, da im Berichtszeitraum ein Verfahren gegen Verantwortliche dieser Gesellschaft wegen unerlaubter Wettbewerbsabsprachen eingeleitet wurde und zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung mögliche negative Auswirkungen dieses Verfahrens auf die Gesellschaft und deren zukünftige Ertragsituation nicht ausgeschlossen werden konnten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns ist von 36,5 Mio. EUR auf 32,6 Mio. EUR zurückgegangen. Der Vorjahreswert wurde um 3,9 Mio. EUR bzw. 10,7 % unterschritten. Das Jahresergebnis beläuft sich auf 21,2 Mio. EUR. Es liegt um 1,6 Mio. EUR bzw. 7,0 % unter dem Vorjahreswert von 22,8 Mio. EUR. Die Ertragsteuern haben sich im Berichtszeitraum mit 10,6 Mio. EUR im Vergleich zur Vorperiode um 1,3 Mio. EUR ermäßigt.

Finanzlage: Investitionen bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau

Der Cash-Flow vor Steuern liegt mit 48,5 Mio. EUR geringfügig über dem Vorjahreswert von 47,9 Mio. EUR. Gleiches gilt für den Cash-Flow nach Steuern, der sich im Berichtszeitraum auf 37,9 Mio. EUR erhöht hat (Vorjahr: 36,0 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Sach-Investitionen im Umfang von 30,0 Mio. EUR getätigt. Das Investitionsvolumen liegt deutlich höher als in den Vorjahren (Vorjahr: 15,6 Mio. EUR). Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum lag wie im Vorjahr im Bereich der Maschinen und maschinellen Anlagen sowie im Bereich des Fuhrparks. Außerdem wurde in die Gebäude für die neue Fertigungsanlage in Tschechien investiert.

Des Weiteren wurden Finanzinvestitionen in Höhe von 1,1 Mio. EUR getätigt, insbesondere bei den sonstigen Ausleihungen zur Finanzierung der Aktivitäten im Bereich der Projektentwicklung.

Demgegenüber standen Einzahlungen aus der Rückzahlungen einer Ausleihung sowie aus der Veräußerung der Lindner Projektentwicklungs GmbH in Höhe von insgesamt 32,7 Mio. EUR.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 81,4 Mio. EUR (Vorjahr: 72,8 Mio. EUR). Die Bankverbindlichkeiten liegen unverändert mit ca. 0,4 Mio. EUR auf niedrigem Niveau (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR).

Die Lindner-Gruppe verfügte zum Bilanzstichtag insgesamt über Avallinien in Höhe von 325 Mio. EUR, die insgesamt zu ca. 50,2 % ausgenutzt waren.

Vermögenslage: Bilanzrelationen haben sich weiter verbessert

Die Bilanzsumme hat sich aufgrund der Ausweitung der Geschäftstätigkeit im Jahr 2006 um 38,0 Mio. EUR auf 356,9 Mio. EUR erhöht. Dabei haben sich die Effekte aus Erst- und Endkonsolidierungen weitgehend aufgehoben. Die erstmals konsolidierten Unternehmen Lindner Reinraumtechnik GmbH und Lindner Schmidlin Facades Ltd. haben zu einem Anstieg des Aktivvermögens in Höhe von 11,5 Mio. EUR beigetragen, während die Endkonsolidierung der Gesellschaften Lindner Projektentwicklungs GmbH und Residential Park Sofia OOD zu einer Verringerung des Aktivvermögens von 13,0 Mio. EUR geführt haben.

Die langfristigen Vermögenswerte sind mit 160,9 Mio. EUR nur geringfügig gegenüber dem Vorjahreswert von 158,3 Mio. EUR gestiegen. Dabei hat sich der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände leicht erhöht, während das Sachanlagevermögen um ca. 14,8 Mio. EUR gestiegen ist. Die Finanzanlagen sind im Berichtszeitraum um ca. 12,5 Mio. EUR gesunken, was insbesondere auf den Rückgang der Ausleihungen nach Übergabe des Projektes Galvaniho 2 an den Investor zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich mit 196,0 Mio. EUR deutlich gegenüber dem Vorjahreswert von 160,6 Mio. EUR erhöht. Dabei ist das Vorratsvermögen inklusive Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände um 20,8 Mio. EUR gestiegen, während sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 6,2 Mio. EUR erhöht haben. Die liquiden Mittel sind um 8,6 Mio. EUR gestiegen. Die erhaltenen Anzahlungen



ARD Hauptstadtstudio (Komplettausbau)

auf Bestellungen sind weiter zurückgegangen und sind wiederum geringer als das in der Bilanz ausgewiesene Vorratsvermögen.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 52,9% unverändert auf Vorjahresniveau. Das Eigenkapital hat sich zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2006 um 20,1 Mio. EUR auf 188,9 Mio. EUR erhöht. Die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens liegt mit diesen Werten über dem Branchendurchschnitt.

Die Schulden der Gesellschaft sind mit 168,0 Mio. EUR um 17,9 Mio. EUR gegenüber Vorjahr gestiegen.

Dividendenvorschlag: Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung

Der Bilanzverlust der Lindner Holding KGaA in Höhe von 11.577.326,64 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das gezeichnete Kapital der Lindner Holding KGaA setzt sich zum Bilanzstichtag aus 3.888.000 Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von je rund 2,84 EUR (Vorjahr: rund 2,84 EUR) zusammen. Das gezeichnete Kapital der Lindner Holding KGaA beläuft sich insgesamt auf 11.059.200,00 EUR.

Status der aktienrechtlichen Verfahren: Squeeze-out/Segmentwechsel/ Anfechtungsklage

Am 25. Februar 2005 wurde anlässlich einer außerordentlichen Hauptversammlung der Lindner Holding KGaA der Squeeze-out der Minderheitsaktionäre beschlossen. Den gegen diese Beschlussfassung der Hauptversammlung gerichteten Anfechtungsklagen hat das Landgericht Landshut mit Urteil vom 01. Februar 2006 stattgegeben. Die von der Gesellschaft gegen das Urteil des Landgerichts Landshut eingelegte Berufung wurde vom Oberlandesgericht München mit Urteil vom 23. November 2006 zurückgewiesen. Gegen dieses Urteil hat die Gesellschaft Revision vor dem Bundesgerichtshof eingelegt. Über die Revision wurde noch nicht entschieden. Die Kosten der Revisionsinstanz werden die Gesellschaft nicht belasten. Über die Kostentragung für die beiden vorherigen Rechtsinstanzen wird nach rechtskräftigem Abschluss des Verfahrens mit der Mehrheitsaktionärin sowie mit den zuständigen Beratern verhandelt.

Die Aktie der Lindner Holding KGaA wird seit dem 01. Juni 2006 nur noch im Freiverkehrssegment M:access der Börse München notiert. Gegen die Hauptaktionärin der Lindner Holding KGaA wurde im Zusammenhang mit dem Wechsel der Börsennotie-

rung ein Spruchstellenverfahren eingeleitet mit dem Ziel, ein Abfindungsangebot für alle freien Aktionäre zu erreichen. Dieses Spruchstellenverfahren wurde in der Folge auch auf die Lindner Holding KGaA ausgedehnt. Bisher wurden in dem Verfahren verschiedene Schriftsätze ausgetauscht und Stellungnahmen, insbesondere der Börse München eingeholt. Eine mündliche Verhandlung wird am 24. Mai 2007 stattfinden.

Gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 zur Entlastung des Aufsichtsrates und des geschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafters wurde von einem Aktionär Anfechtungsklage vor dem Landgericht München eingereicht. Mit dem Aktionär wurde auf Vorschlag des Gerichts ein Vergleich geschlossen, mit dem die Anfechtungsklage erledigt wurde. Der Inhalt des Vergleichs wurde auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Wiedergabe der Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Zusammenfassend erklärt der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter gemäß § 312 AktG folgendes:

„Ich erkläre, dass die Lindner Holding KGaA bei allen im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2006 nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte und andere Maßnahmen vorgenommen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Durch die Vornahme oder Unterlassung von Maßnahmen wurde die Gesellschaft nicht benachteiligt.“

3. Risikobericht

Integriertes Risikomanagement: Basis für effiziente Risikosteuerung

Im Berichtsjahr wurde das Thema „Risiko“ vollständig in das übergreifende Managementsystem integriert. Somit konnten die strategischen Risiken durch den Risikomanagementbeauftragten und die operativen Risiken durch das Controlling noch systematischer überwacht werden.

Außerdem wurde mit der Umsetzung der Strategie 2006 im Risikomanagementsystem verankert, dass die Richtlinienkompetenzinhaber die Funktion der Risikoverantwortlichen für ihre jeweiligen Verantwortungsbereiche übernehmen. Somit wird die Risikoüberwachung noch stärker als in der Vergangenheit am operativen Geschäft angesiedelt. Damit soll es in Zukunft gelingen, Risiken aus dem Projektgeschäft früher als bisher zu erkennen.

Das Risikoinventar, unterteilt in Risikokategorien und Risikofelder, ist die Basis zur Umsetzung des strategischen Risikomanagements. Das Risikoinventar enthält alle identifizierten Risiken inklusive deren Beschreibung, der Maßnahmen zur Bearbeitung dieser Risikokategorien und der Überwachung der Umsetzung der Maßnahmen. Zudem dient das Risikoinventar als Grundlage für ein regelmäßiges Management-Review durch den Vorstand und ist Ausgangspunkt für die externe Systemprüfung durch unseren Abschlussprüfer.

Projekt- und Vertragsrisiken

Projekt- und Vertragsrisiken der Gesellschaft ergeben sich im Wesentlichen aus dem Baugeschäft der Gesellschaft. Diese Risiken können in der Angebotsphase, in der Vertragsphase sowie in der Ausführungs-/Abrechnungsphase zum Tragen kommen. In diesen Bereichen wird durch entsprechende Handlungsanweisungen und Vorgaben sichergestellt, dass die Risiken von den Beteiligten frühzeitig gesehen, eingeschätzt und abgearbeitet werden. Unser Berichtswesen über die Ergebnisse der einzelnen Baustellen und über die Bereiche Produktion und Handel stellt eine zeitnahe und sachgerechte Information der Entscheidungsträger sicher.

Als zentrales Hauptrisiko wurde auch in diesem Berichtsjahr das Thema „Minusbaustellen“ bewertet und behandelt. Dabei wurden die Hauptursachen analysiert und weitere Verbesserungspotentiale erarbeitet. Diese gilt es nun entsprechend ihrer Priorisierung in Form von Maßnahmen oder Einzelprojekten umzusetzen.

Marktrisiken

Wesentliche gesamtwirtschaftliche Risiken resultieren vor allem aus dem hohen Leistungsbilanzdefizit sowie aus der sich abkühlenden Konjunktur am Hausmarkt der USA. Beide Faktoren könnten zu einer sinkenden Inlandsnachfrage in den USA sowie in Folge zu einer Verschlechterung der weltweiten Konjunkturlage führen. Der gleiche Effekt könnte sich aus einer weiteren Erhöhung der Rohstoffpreise ergeben. Die Verschlechterung des Konjunkturklimas würde wiederum zu einer Reduktion der Bauinvestitionen führen, was sich unmittelbar auf die Lindner-Gruppe auswirken würde.

Die zunehmende Internationalisierung der Gesellschaft, die Bearbeitung neuer, noch unerschlossener Märkte als auch die Entwicklung neuer Produkte erlauben es Lindner, bestehende Marktrisiken weitestgehend auszugleichen. Dies hat sich auch in den vergangenen Jahren gezeigt, als ein Wachstum trotz der europaweit schwachen Baukonjunktur erreicht werden konnte.

Finanzrisiken

Finanzwirtschaftlichen Risiken wird über Liquiditätsberichte und über rollierende Finanzplanungen als auch

über entsprechende Absicherungsgeschäfte Rechnung getragen.

Zur Absicherung bestehender oder geplanter Grundgeschäfte setzt Lindner verschiedene derivative Finanzinstrumente ein. Vorrangig sind dies Devisentermingeschäfte und Zinsswaps. Dabei wird weitestgehend projektbezogen gesichert (sog. Mikro hedge). Währungen, die ein hohes Kursrisiko aufweisen, werden grundsätzlich abgesichert, Währungen mit geringen Volatilitäten gegenüber dem Euro nur fallweise. Durch den Abschluss von Zinsswaps werden entstehende Zinsänderungsrisiken, vor allem bei PPP-Projekten, eliminiert.

Der Abschluss von Sicherungsgeschäften erfolgt nach einheitlichen Richtlinien unter angemessener Berücksichtigung des KonTraG sowie der für Banken geltenden Vorschriften für das Betreiben von Handelsgeschäften. Der Geschäftsleitung wird regelmäßig über die Zinsrisiko- und Währungspositionen der Lindner-Gruppe berichtet.

Dem Risiko aus den Anlagen am Wertpapiermarkt wird durch regelmäßige Informationen der Fondsmanager, durch turnusgemäße Anlageausschusssitzungen als auch durch eine defensive Festlegung des Anlagespektrums Rechnung getragen.

Personalrisiken

Die sich verbessernde Baukonjunktur hat in vergleichsweise kurzer Zeit dazu geführt, dass ein akuter Fach- und Führungskräftemangel entstanden ist. Der Wettbewerb um erfahrenes Personal hat sich erheblich verschärft. Die Fluktuation der Mitarbeiter hat sich spürbar erhöht.

Die Gesellschaft steuert diesem Risiko durch attraktive Sozialleistungen wie Dienstwagen und kostenlosen Ferienwohnungen entgegen. Außerdem wird die Weiterbildung der Mitarbeiter durch ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm gefördert. Schließlich wird die individuelle berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter durch ein Personalmanagementsystem begleitet. Führungskräfte werden in einem internationalen Führungskräfte-Entwicklungsprogramm geschult und auf spätere Einsätze in Führungspositionen vorbereitet.

Prüfung des Risikomanagements

Mit unserer internen Organisation, den im Einsatz befindlichen EDV-Systemen und unserer Finanzkraft sehen wir uns in der Lage, die wesentlichen Risiken des Unternehmens zu beherrschen. Wir können feststellen, dass gegenwärtig keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken erkennbar sind.

4. Prognosebericht

Voraussichtliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr

Konjunktorentwicklung:

Längerfristiger Boom vorausgesagt

Die Konjunkturlage entwickelt sich weltweit robuster als noch gegen Ende des letzten Jahres erwartet. In Folge werden die Konjunkturprognosen fortlaufend nach oben korrigiert. So wird für Deutschland ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes um 2,4 % erwartet, während die Wirtschaftsforschungsinstitute im Herbst letzten Jahres noch ein Wachstum von lediglich 1,4 % vorhergesagt hatten. Diese positive Konjunkturlage soll auch noch in 2008 Bestand haben.

Trotz der rückläufigen Auftragseingänge gegen Ende 2006 ist die Bauindustrie gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Die Bauinvestitionen haben sich im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres um 3,6 % erhöht, die Auftragseingänge haben sich ebenfalls verbessert.

Angesichts des verbesserten Umfeldes erwartet Lindner eine weitere Stabilisierung des Inlandsgeschäftes und ein stetiges Wachstum im Auslandsgeschäft. Auftragseingang und Auftragsbestand sollten sich im Geschäftsjahr 2007 verbessern. Gleiches gilt für die Betriebsleistung der Gesellschaften der Lindner-Gruppe.

Die Ertragssituation der Gesellschaft wird durch Engpässe bei den Montagepartnern als auch durch steigende Beschaffungskosten auf der Materialseite belastet. Außerdem entfallen die Erträge aus der Projektentwicklung, die das Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 positiv beeinflusst haben. Vor diesem Hintergrund wird für das Geschäftsjahr 2007 ein Rückgang des Betriebsergebnisses erwartet.

Geschäftsergebnis 1. Quartal 2007: Anlaufverluste belasten das Betriebsergebnis

Die Betriebsleistung der Unternehmen der Lindner-Gruppe lag im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres im Rahmen unserer Erwartungen. Es konnte insgesamt eine Leistung in Höhe von 141,8 Mio. EUR abgewickelt werden. Der Vorjahreswert von 122,6 Mio. EUR wurde somit um 19,2 Mio. EUR bzw. 15,7 % überschritten. Allerdings sind in diesen Werten Verzerrungen zum Vorjahresquartal enthalten, die sich aus dem in 2006 erstmalig konsolidierten Fassaden- sowie Reinraumgeschäft ergeben. Bereinigt um diese Effekte, liegt das organische Wachstum der Lindner-Gruppe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei ca. 5 % der Betriebsleistung.

Der Auftragseingang liegt mit 178,5 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 111,6 Mio. EUR (+66,9 Mio. EUR; +59,9 %). Der Auftragsbestand hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag von 378,7 Mio. EUR auf 421,4 Mio. EUR erhöht.

Eine im 1. Quartal 2007 geschlossene Vereinbarung mit einem Nachunternehmer hat das Ergebnis mit 1,0 Mio. EUR belastet. Das Betriebsergebnis hat sich außerdem aufgrund weiterer Anlaufverluste im Geschäftsbereich Fassade deutlich verschlechtert. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wird jedoch eine Verbesserung der Ertragssituation erwartet.

Strategischer Ausblick:

Internationalisierung verstärkt sich und erfordert ein Umdenken

Der Auslandsanteil an unserem Gesamtgeschäft wächst kontinuierlich. Auch zukünftig werden vermehrt interessante Geschäftschancen in ausländischen Märkten und in der Kooperation mit ausländischen Geschäftspartnern zu finden sein. Unser Ziel ist es, über die Strategie 50+ den Auslandsanteil an unserem Gesamtgeschäft in den nächsten beiden Jahren auf mehr als 50 % zu steigern.

Diese Entwicklung ist nicht aufzuhalten und wird mittelfristig auch ein Umdenken hinsichtlich unserer zentralisierten Organisation erfordern. Wir müssen uns fragen, ob es richtig ist, das stark wachsende Geschäft in Asien, im Nahen Osten oder in anderen entfernten Regionen zentral zu steuern, oder ob es nicht eher Sinn macht, regionale Zentren vor Ort einzurichten und von dort aus die Geschäftschancen zu nutzen. Solch eine Entscheidung zieht natürlich weit reichende Konsequenzen für Abwicklungssysteme und Organisationsstrukturen nach sich, insbesondere aber natürlich für die betroffenen Mitarbeiter und Führungskräfte, von denen eine entsprechende Mobilität erwartet wird. Allerdings werden wir langfristig wohl nur global agieren können, wenn wir uns auch global aufstellen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Führungskräften und Mitarbeitern, die uns auf unseren Weg unterstützen und die die tragende Säule unseres Erfolgs sind und vor allem auch in Zukunft sein werden – Gemeinsam zu gemeinsamen Erfolg!

Arnstorf, im Mai 2007



Hans Lindner
Geschäftsführender persönlich haftender
Gesellschafter

Lindner Holding

Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf Konzernbilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVSEITE				Vorjahr
		€	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	949.638,22			889
2. Geschäfts- oder Firmenwert	321.811,72			7
3. Geleistete Anzahlungen	7.140,00	1.278.589,94		41
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.572.229,98			31.685
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.707.878,18			9.509
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.759.489,82			19.248
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.011.504,21	76.051.102,19		855
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	49.298,30			0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	326.501,00			265
3. Beteiligungen	74.826.569,79			74.827
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	100.786,44			105
5. Sonstige Ausleihungen	8.281.675,84	83.584.831,37		20.887
		160.914.523,50		158.318
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.080.327,66			11.066
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	261.358.645,06			238.400
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.659.715,78			2.427
4. Geleistete Anzahlungen	3.470.288,50			1.619
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-257.022.354,13	23.546.622,87		-250.757
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.745.174,78			60.311
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.715.715,77			0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	149.069,99			64
4. Sonstige Vermögensgegenstände	9.596.549,30	90.206.509,84		23.675
III. Wertpapiere				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.450,63			0
2. Sonstige Wertpapiere	26.845.294,38	26.850.745,01		26.739
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten				
		54.500.151,62		46.098
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		838.196,89		947
		356.856.749,73		318.907

PASSIVSEITE

	€	€	Vorjahr T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		11.059.200,00	11.059
II. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter			
Festkapital (€ 0,00; Vj. T€ 0)		0,00	0
III. Kapitalrücklage	12.353.186,89		13.578
III.a. Unterschiedsbeträge aus Kapitalkonsolidierungen	<u>-282.839,55</u>	12.070.347,34	-1.337
IV. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		102.655.810,98	88.966
V. Bilanzverlust		-11.577.326,64	-11.260
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		<u>74.684.755,41</u>	<u>67.753</u>
		188.892.787,09	168.759
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.763.232,80		7.505
2. Steuerrückstellungen	15.066.680,74		19.131
3. Sonstige Rückstellungen	<u>76.653.530,79</u>	101.483.444,33	64.673
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	414.628,20		523
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.838.679,07		31.548
3. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.609,13		0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>23.005.981,16</u>	66.339.897,56	26.121
davon aus Steuern € 11.885.921,69 (Vj. T€ 10.794) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 832.958,22 (Vj. T€ 2.530)			
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>140.620,75</u>	<u>647</u>
		<u>356.856.749,73</u>	<u>318.907</u>

Lindner Holding

Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf
Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006

	2006		Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		593.833.503,89	521.092
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		15.648.794,57	7.617
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		<u>268.722,88</u>	<u>305</u>
		609.751.021,34	529.014
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>27.333.954,11</u>	<u>30.750</u>
		637.084.975,45	559.764
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	163.348.970,67		138.504
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>230.055.560,72</u>	<u>393.404.531,39</u>	<u>193.581</u>
		243.680.444,06	227.679
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	96.746.390,31		80.766
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>21.459.818,85</u>	118.206.209,16	20.166
davon für Altersversorgung € 941.924,39 (Vj. T€ 684)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		13.454.378,98	12.068
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>84.819.405,15</u>	<u>83.684</u>
		27.200.450,77	30.995
9. Erträge aus Beteiligungen		2.940.000,00	2.500
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		0,00	15
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		383.870,28	1.190
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.874.244,40	2.543
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		3.869,76	0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>802.823,24</u>	<u>737</u>
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		32.591.872,45	36.506
16. Außerordentliches Ergebnis		0,00	-959
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.570.568,80	11.939
18. Sonstige Steuern		<u>855.063,09</u>	<u>858</u>
19. Jahresergebnis		<u>21.166.240,56</u>	<u>22.750</u>

Lindner Holding

Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2006

Der Konzernabschluss der Lindner Holding KGaA, Arnstorf, wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Konzernrechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1. Einbezogene Unternehmen

a) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind das Mutterunternehmen und folgende in- und ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Die Beteiligungsquoten geben die von dem Mutterunternehmen unmittelbar gehaltenen Kapitalanteile wieder. Das gezeichnete Kapital ist zum historischen Kurs angegeben.

	Beteili- gung %	Gez. Kapital T€
Mutterunternehmen		
Lindner Holding KGaA, Arnstorf		
Tochterunternehmen		
Lindner Aktiengesellschaft		
Decken-, Boden-, Trennwandsysteme, Arnstorf	58,13	7.322
Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH, Arnstorf	100,0	2.250

	Beteili- gung %	Gez. Kapital T€
Tochterunternehmen der Lindner AG:		
- Lindner GmbH, Baden/Österreich	91,0	145
- Lindner Nederland B.V., Ede/Niederlande	100,0	454
- Lindner plc, London/England	100,0	188
- Lindner Budapest Kft., Budapest/Ungarn	100,0	1.536
- Lindner Polska Sp. z o.o., Warschau/Polen	99,0	66
- Lindner Praha s.r.o., Prag/Tschechische Republik	100,0	15
- Lindner Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien	100,0	256
- Lindner Bavariastroy EAD, Sofia/Bulgarien	100,0	163
- Lindner Slovakia s.r.o., Bratislava/Slowakische Republik	100,0	5
- Welsy S.p.r.l., Wavre/Belgien	100,0	1.545
- Goldbach Bodensysteme GmbH, Baden/Österreich	100,0	300
- Lindner Luxembourg S.a.r.l., Kopstal/Luxemburg	100,0	386
- Lindner Romania s.r.l., Bukarest/Rumänien	80,0	4
- Lex Beschläge- und Baubedarf Handels GmbH, Arnstorf	100,0	25
- Lindner France EURL, Chambly/Frankreich	100,0	224
- Enderes GmbH, Arnstorf	100,0	103
- Lindner Building New Solutions Co. Ltd., Taicang/China	100,0	4.108
- Goldbach Norit Flooring Ltd., London/England	100,0	214
- Lindner d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	4
- Lindner Türen-Fassaden GmbH, Hengersberg	100,0	26
- Lindner Zagreb d.o.o., Zagreb/Kroatien	100,0	5
- Lindner o.o.o., Moskau/Russland	100,0	5
- Lindner Objektdesign GmbH, Arnstorf	100,0	26
- Norit Systemboden GmbH, Dettelbach	100,0	26
- Objektgesellschaft Sanierung Schulzentrum Moormanskamp GmbH, Arnstorf	100,0	25
- Lindner USA, Inc., Tucker/Georgia/USA	100,0	777
- Lindner Immobilien Management EOOD, Sofia/Bulgarien	100,0	256
- Lindner Reinraumtechnik GmbH Fellbach *)	100,0	2.556
- Hibernia Beta Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	60,71	35.798
- Lindner d.o.o. Podgorica, Podgorica/Montenegro *)	100,0	0
Tochterunternehmen der Lindner Türen-Fassaden GmbH, Hengersberg:		
- Lindner Türen-Fassaden s.r.o., Karlovy Vary/ Tschechische Republik	100,0	5.004
- aw türen GmbH, Wolframs-Eschenbach	100,0	705
- Lindner Schmidlin Fassaden GmbH, Berlin *)	70,0	85
- Lindner Schmidlin Facades Ltd., London/England *)	100,0	2.945

	Beteili- gung %	Gez. Kapital T€
Tochterunternehmen der Lindner Objektdesign GmbH, Arnstorf		
- Lindner Mobilier s.r.o., Madunice/ Slowakische Republik	100,0	318
Tochterunternehmen der Lindner Nederland B.V., Ede/Niederlande		
- Lindner Montage B.V., Ede/Niederlande	100,0	18
Tochterunternehmen der Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH, Arnstorf		
- Isotec Entreprise S.A.S.U., Chambly/Frankreich	100,0	1.000
Tochterunternehmen der Lindner Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien		
- LIN-1 OOD, Sofia/Bulgarien **)	94,0	3
*) im Rahmen der Erstkonsolidierung einbezogen		
**) im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen (Vj. Equity-Methode)		

b) Übrige einbezogene Unternehmen

Außerhalb des Konsolidierungskreises wurden folgende Gemeinschaftsunternehmen im Rahmen der **Quotenkonsolidierung** einbezogen:

	Beteili- gung %	Gez. Kapital T€
- European Manufacturing Joint Venture Limited, Reading/England	50,0	148
- IWS Lichttechnik GmbH, Essenbach-Mettenbach	36,0	52
- RIDO Fassaden-Technologie GmbH, Berlin	50,0	50

Bei der Hans Lindner Regionalförderung AG & Co. KG, Arnstorf (Beteiligung 39,91 %; gezeichnetes Kapital T€ 1.704), sowie bei der Matejek Lindner Sp. z o.o., Krakau, Polen (Beteiligung 40 %), wurde gemäß § 311 Abs. 2 HGB auf die Einbeziehung als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode verzichtet. Bilanzsumme sowie Erträge und Aufwendungen der Hans Lindner Regionalförderung AG & Co. KG und der Matejek Lindner Sp. z o.o. sind für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Bei der Schmidlin Facade Technology P.T.E. Ltd., Singapur (Beteiligung 100 %) sowie bei der Lindner Facades Asia P.T.E. Ltd., Singapur (Beteiligung 100 %), wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB auf die Einbeziehung durch Vollkonsolidierung verzichtet, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

c) Sonstige Änderungen des Konsolidierungskreises

Folgende Unternehmen sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden:

- Lindner Projektentwicklungs GmbH, Baden/Österreich
- Residential Park Sofia OOD, Sofia/Bulgarien

2. Stichtag des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der Lindner Holding KGaA zum 31. Dezember 2006 aufgestellt. Das Geschäftsjahr der Lindner Holding KGaA umfasst den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2006. Sämtliche Tochterunternehmen sowie alle wesentlichen nachgelagerten Konzernunternehmen bilanzieren zum Stichtag 31. Dezember 2006 und sind mit dem vollen Geschäftsjahr im Konzernabschluss enthalten.

Hibernia Beta Beteiligungsgesellschaft mbH wurde auf Basis eines Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2006 einbezogen.

3. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Bilanzposten und der Jahresergebnisse der ausländischen Tochtergesellschaften erfolgte zu den Mittelkursen zum 31. Dezember 2006. Die Aufwands- und Ertragsposten wurden zum gewogenen Jahresdurchschnittskurs des Jahres 2006 angesetzt. Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Nettovermögens wurden ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Soweit sich aus der Anwendung gewogener Jahresdurchschnittskurse in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Stichtagskurse in der Bilanz Unterschiedsbeträge ergaben, wurden sie unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

In den Einzelabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten zum Anschaffungskurs bewertet. Am Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste wurden durch Neubewertung berücksichtigt.

4. Konsolidierungsmethoden

Es wurden die deutschen handelsrechtlichen Vorschriften über die Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung sowie Einbeziehung assoziierter Unternehmen angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Lindner Holding KGaA gelten ebenso für den Konzernabschluss. Abschlüsse einbezogener Tochterunternehmen, die nach abweichenden Grundsätzen erstellt sind, wurden angepasst, wobei der Grundsatz der Wesentlichkeit beachtet wurde.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der **Buchwertmethode** durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen zum Zeitpunkt ihres jeweiligen Erwerbs.

Aus der Verrechnung entstehende Geschäfts- oder Firmenwerte werden offen mit den Rücklagen verrechnet.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden zum Zeitpunkt ihrer Gründung bzw. ihres Erwerbs mit ihren **Anschaffungskosten** bilanziert.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse werden grundsätzlich herausgerechnet, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a) Aktiva

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert wird über vier Jahre degressiv abgeschrieben.

Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden planmäßig teils linear und soweit möglich degressiv mit späterem Übergang zur linearen Methode vorgenommen. Ebenso wurden im Geschäftsjahr erhöhte Abschreibungen für

Maschinen im Mehrschichtbetrieb vorgenommen. Abschreibungen auf abnutzbare unbewegliche Sachanlagen erfolgen nach der linearen Methode. Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte pro rata temporis ab dem Zeitpunkt des Zugangs. Geringwertige Anlagegüter (bis € 410) werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, wobei bei den halbfertigen und fertigen Erzeugnissen in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen sind.

Aufträge werden einheitlich nach der Bauabschlussmethode (Completed Contract Methode) bilanziert. Für bestehende Verwertungsrisiken wurden Abschreibungen nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung vorgenommen. Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte wurden von der Position Vorräte offen abgesetzt.

Bei den Forderungen sind erkennbare Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Guthaben bei Kreditinstituten und Forderungen, die auf fremde Währung lauten, wurden zu den maßgeblichen Umrechnungskursen zu den jeweiligen Bilanzstichtagen angesetzt, soweit diese unter den Anschaffungskursen lagen.

b) Passiva

Für Pensionsverpflichtungen sind in vollem Umfang Rückstellungen gebildet. Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Rechnungszinsfuß von 5 %. Im Geschäftsjahr wurden der Berechnung die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekanntgewordenen ungewissen Verpflichtungen und erkennbaren Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisentermingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum jeweiligen gesicherten Kurs.

6. Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie zur Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens ergibt sich aus nachstehendem Anlagespiegel:

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten

	Stand 01.01.2006 €	Zugänge €	Zugänge aus Erstkonsoli- dierung €	Kurseffekte €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.911.869,64	448.195,89	4.237,25	-947,59
2. Geschäfts- oder Firmenwert	40.001,72	529.043,93	0,00	169,93
3. Geleistete Anzahlungen	41.472,00	7.140,00	0,00	0,00
	5.993.343,36	984.379,82	4.237,25	-777,66
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	57.323.855,59	1.128.528,37	3.834,69	144.195,74
2. Technische Anlagen und Maschinen	46.751.368,62	1.874.485,01	1.868.585,25	-30.733,53
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.131.644,84	12.878.850,07	1.099.517,89	1.055,47
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	855.175,35	13.177.334,89	0,00	43.842,25
	152.062.044,40	29.059.198,34	2.971.937,83	158.359,93
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	49.298,30	0,00	0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	515.249,25	100.500,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	74.826.569,79	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	114.972,67	0,00	0,00	348,62
5. Sonstige Ausleihungen	20.895.235,78	955.028,66	0,00	0,00
	96.352.027,49	1.104.826,96	0,00	348,62
	254.407.415,25	31.148.405,12	2.976.175,08	157.930,89

Abgänge €	Abgänge aus Endkonsoli- dierung €	Um- buchungen €	Stand 31.12.2006 €
1.071.328,96	2.703,35	41.472,00	5.330.794,88
20.451,68	0,00	0,00	548.763,90
0,00	0,00	-41.472,00	7.140,00
1.091.780,64	2.703,35	0,00	5.886.698,78
166.966,22	0,00	0,00	58.433.448,17
1.018.469,21	0,00	65.415,09	49.510.651,23
8.695.184,22	0,00	-3.465,09	52.412.418,96
2.898,28	0,00	-61.950,00	14.011.504,21
9.883.517,93	0,00	0,00	174.368.022,57
0,00	0,00	0,00	49.298,30
0,00	39.249,25	0,00	576.500,00
0,00	0,00	0,00	74.826.569,79
0,00	0,00	0,00	115.321,29
13.560.855,82	0,00	0,00	8.289.408,62
13.560.855,82	39.249,25	0,00	83.857.098,00
24.536.154,39	41.952,60	0,00	264.111.819,35

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
2. Geschäfts- oder Firmenwert
3. Geleistete Anzahlungen

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
3. Beteiligungen
4. Wertpapiere des Anlagevermögens
5. Sonstige Ausleihungen

Kumulierte Abschreibungen

Stand 01.01.2006 €	Zugänge €	Zugänge aus Erstkonsoli- dierung €	Kurseffekte €
5.022.692,38	428.685,44	472,25	705,40
32.947,21	211.212,95	0,00	3.242,70
0,00	0,00	0,00	0,00
5.055.639,59	639.898,39	472,25	3.948,10
25.639.106,33	2.310.582,60	2.535,69	47.484,40
37.242.822,79	3.087.317,33	1.277.656,25	66.969,94
27.883.548,85	7.416.580,66	885.154,66	8.716,10
0,00	0,00	0,00	0,00
90.765.477,97	12.814.480,59	2.165.346,60	123.170,44
0,00	0,00	0,00	0,00
249.999,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00
10.316,47	3.869,76	0,00	348,62
7.732,78	0,00	0,00	0,00
268.048,25	3.869,76	0,00	348,62
96.089.165,81	13.458.248,74	2.165.818,85	127.467,16

				Buchwerte	
Abgänge €	Abgänge aus Endkonsoli- dierung €	Um- buchungen €	Stand 31.12.2006 €	Stand 31.12.2006 €	Stand 31.12.2005 €
1.071.315,24	83,57	0,00	4.381.156,66	949.638,22	889.177,26
20.450,68	0,00	0,00	226.952,18	321.811,72	7.054,51
0,00	0,00	0,00	0,00	7.140,00	41.472,00
1.091.765,92	83,57	0,00	4.608.108,84	1.278.589,94	937.703,77
138.490,83	0,00	0,00	27.861.218,19	30.572.229,98	31.684.749,26
871.993,26	0,00	0,00	40.802.773,05	8.707.878,18	9.508.545,83
6.541.071,13	0,00	0,00	29.652.929,14	22.759.489,82	19.248.095,99
0,00	0,00	0,00	0,00	14.011.504,21	855.175,35
7.551.555,22	0,00	0,00	98.316.920,38	76.051.102,19	61.296.566,43
0,00	0,00	0,00	0,00	49.298,30	0,00
0,00	0,00	0,00	249.999,00	326.501,00	265.250,25
0,00	0,00	0,00	0,00	74.826.569,79	74.826.569,79
0,00	0,00	0,00	14.534,85	100.786,44	104.656,20
0,00	0,00	0,00	7.732,78	8.281.675,84	20.887.503,00
0,00	0,00	0,00	272.266,63	83.584.831,37	96.083.979,24
8.643.321,14	83,57	0,00	103.197.295,85	160.914.523,50	158.318.249,44

b) Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB des Konzerns wird gemäß § 287 HGB beim Handelsregister des Amtsgerichts Landshut hinterlegt.

c) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen bestehen Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr in Höhe von:

	31.12.2006	Vorjahr
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	246
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>236</u>	<u>33</u>
	<u>236</u>	<u>279</u>

d) Eigenkapital

Im Konzern entsprechen das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage (vor Abzug sämtlicher seit der Erstkonsolidierung verrechneten Geschäfts- oder Firmenwerte) und der Bilanzgewinn den Positionen der Lindner Holding KGaA.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals wird auf den Konzerneigenkapitalspiegel auf Seite 39 des Geschäftsberichtes verwiesen.

I. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

3.888.000 Stückaktien (rechnerischer Wert rd. € 2,84) € 11.059.200,00

davon 10 Namens-Stückaktien – verbrieft in Aktienurkunde Nr. 1 – die nur mit Zustimmung der Gesellschaft, über die der Aufsichtsrat entscheidet, übertragen werden können.

II. Zusammensetzung der Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrifft das Agio von € 40.392.058,62 aus der Kapitalerhöhung um nominal € 4.473.803,96 im Gründungs-Rumpfgeschäftsjahr 11. Januar bis 30. Juni 1991 der Lindner Holding KGaA sowie einen Betrag in Höhe von € 259.023,33, der im Rahmen der Übertragung des gesamten Komplementärkapitals zur Erhöhung des Grundkapitals aufgrund Hauptversammlungsbeschluss vom 14. Dezember 2000 gemäß § 10 der Satzung der Lindner Holding KGaA den Rücklagen zuwuchs. Aus Dividendenverzicht wurde im Rumpfgeschäftsjahr 01. April bis 31. Dezember 2000 ein Betrag in Höhe von € 23.928,46 eingestellt. Im Geschäftsjahr 2001 wurde der Ergebnisanteil des persönlich haftenden Gesellschafters aus dem Vorjahr in Höhe von € 30.780,79 eingestellt. Aufgrund der Einziehung eigener Aktien wurde im Geschäftsjahr 2002 ein Betrag in Höhe von € 1.228.800,00 eingestellt. Unterschiedsbeträge (Geschäfts- oder Firmenwerte bzw. negative Unterschiedsbeträge) aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung im ersten Konzerngeschäftsjahr 1990/1991 wurden ebenso wie die sich aus der Einbeziehung in Folgejahren ergebenden Unterschiedsbeträge gemäß § 309 Abs. 1 HGB mit der Kapitalrücklage verrechnet. Unterschiedsbeträge, die sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung von erstmals einbezogenen Tochterunternehmen ergaben, wurden offen von der Kapitalrücklage ab-

gesetzt (T€ 283). Aufgrund von Endkonsolidierungen ausgeschiedener Tochterunternehmen wurden im Geschäftsjahr Verrechnungen von insgesamt T€ 112 zurückgenommen.

III. Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen in der Konzernbilanz beinhalten neben Gewinnrücklagen einbezogener Unternehmen die Ergebnisse aus Konsolidierungsvorgängen, soweit sie nicht auf Fremdanteile entfallen.

IV. Konzernbilanzverlust

Die anteiligen Bilanzergebnisse der Tochterunternehmen wurden mit den Gewinnrücklagen des Konzerns verrechnet, so dass der Konzernbilanzverlust dem Bilanzverlust des Mutterunternehmens entspricht.

V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter umfasst die Anteile konzernfremder Dritter am Eigenkapital und am Jahresergebnis der einbezogenen Tochterunternehmen.

Auf konzernfremde Gesellschafter entfallen Gewinnanteile in Höhe von T€ 11.164 und Verlustanteile in Höhe von T€ 3.429.

Der Konzernbilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

	2006	Vorjahr
	€	T€
1. Konzernjahresergebnis	21.166.240,56	22.750
2. Ergebnisvortrag	-11.260.158,94	-10.895
3. Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-7.734.456,30	-10.351
4. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	-19.849
5. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	793
6. Umgliederung andere Gewinnrücklage	-13.748.951,96	6.292
Bilanzverlust Lindner Holding KGaA	-11.577.326,64	-11.260

e) Rückstellungen

Für Anwartschaften und Pensionsempfänger sind Pensionsrückstellungen in der handelsrechtlich zulässigen Höhe gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck gebildet. Die Ermittlung der Pensionsrückstellung erfolgte unter Anwendung eines Abzinsungsfaktors von 5 %.

Die Steuerrückstellungen betreffen insbesondere Abschlusszahlungen für Vorjahre, sowie den Veranlagungszeitraum 2006.

Im Konzernabschluss wurden darüber hinaus nach § 306 HGB Rückstellungen für latente Steuern in Höhe von T€ 3.594 (Vj. T€ 4.184) gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Vorsorgebeiträge, insbesondere für mögliche Gewährleistungsrisiken, Urlaubsansprüche, zukünftige Jubiläumsgewährleistungen, Altersteilzeit, Mitarbeiter-Sonderzahlungen, ausstehende Lieferantenrechnungen, Rückzahlungsverpflichtungen, Prozess- und andere Risiken.

f) Verbindlichkeiten

	davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr		davon mit Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren		davon mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	
	31.12.2006 T€	Vorjahr T€	31.12.2006 T€	Vorjahr T€	31.12.2006 T€	Vorjahr T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	415	523	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.594	31.301	245	247	0	0
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	81	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	22.974	25.694	30	427	0	0
	<u>66.064</u>	<u>57.518</u>	<u>275</u>	<u>674</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Bei den Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag keine Sicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte.

7. Angaben zur Finanzlage

Kennziffern zur Finanzlage

	31.12.2006	Vorjahr
	%	%
Verhältniszahlen		
$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} =$	52,9	52,9
$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} =$	45,1	49,6
Finanzierung		
Anlagevermögen		
durch Eigenkapital	100,0	100,0
durch Fremdkapital		
langfristig	0,0	0,0
mittel- und kurzfristig	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>
Umlaufvermögen		
durch Eigenkapital	14,3	6,5
durch Fremdkapital		
langfristig	14,7	15,9
mittel- und kurzfristig	<u>71,0</u>	<u>77,6</u>
	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

8. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Die **betriebliche Gesamtleistung** verteilt sich im Konzern nach folgenden Produktbereichen:

	2006		Vorjahr	
	T€	%	T€	%
Ausbau	435.367	71,4	416.116	78,6
Türen-/Fassadenbau	28.090	4,6	8.300	1,6
Umweltschutztechnik	88.919	14,6	66.652	12,6
Handel/Dienstleistungen	57.375	9,4	37.946	7,2
	<u>609.751</u>	<u>100,0</u>	<u>529.014</u>	<u>100,0</u>
davon				
Inland	362.881	59,5	356.943	67,5
Ausland	246.870	40,5	172.071	32,5
	<u>609.751</u>	<u>100,0</u>	<u>529.014</u>	<u>100,0</u>

Im Konzern verteilen sich die **Umsatzerlöse** nach folgenden Produktbereichen:

	2006		Vorjahr	
	T€	%	T€	%
Ausbau	443.139	74,6	411.428	79,0
Türen-/Fassadenbau	6.353	1,1	8.727	1,7
Umweltschutztechnik	86.966	14,6	62.992	12,1
Handel/Dienstleistungen	57.375	9,7	37.946	7,2
	<u>593.833</u>	<u>100,0</u>	<u>521.093</u>	<u>100,0</u>
davon				
Inland	366.054	61,6	385.100	73,9
Ausland	227.779	38,4	135.993	26,1
	<u>593.833</u>	<u>100,0</u>	<u>521.093</u>	<u>100,0</u>

b) Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position enthält im Wesentlichen Mieterträge, Pkw-Nutzungsentgelte, Personalkostenerstattungen Dritter, weiterberechnete Werkzeuge und Baustellenmaterialien sowie Buchgewinne aus Anlagenabgängen und Auflösungen von Rückstellungen.

d) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Gebäude- und Grundstücksaufwendungen, Mieten, Werkzeugkosten, Gewährleistungen, Büromaterial, Reise-, Post- und Werbekosten sowie Bildung von Wertberichtigungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Risikovorsorge.

e) Finanzergebnis

	2006 T€	Vorjahr T€
Erträge aus Beteiligungen	2.940	2.500
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	15
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	384	1.190
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.874	2.543
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-803	-737
	<u>5.391</u>	<u>5.511</u>

f) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Konzerns enthält Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und im Ausland vergleichbare ertragsabhängige Steuern für 2006 sowie latente Steuern.

h) Ergebnisanteil der Komplementärgesellschaft

Die Komplementärgesellschaft ist ab 14. Dezember 2000 nicht mehr am Kapital beteiligt und erhält deshalb keinen Anteil am Ergebnis.

c) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Es wurden planmäßige Abschreibungen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen.

g) Sonstige Steuern

Es werden hauptsächlich Grund- und Kfz-Steuer der Konzerngesellschaften ausgewiesen.

9. Sonstige Angaben

a) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	fällig 2007	fällig 2008 bis 2011	fällig nach 12/2011 (jährlich)
	T€	T€	T€
Verpflichtungen aus			
- Miet- und Pachtverträgen	2.011	2.617	388
- Dienstleistungsverträgen	309	526	0
- Lieferverträgen	8.043	16.085	0
- begonnenen Investitionsvorhaben	2.907	0	0
	<u>13.270</u>	<u>19.228</u>	<u>388</u>

b) Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse gegenüber fremden Dritten:

Haftungsübernahme für Avalkredite für verbundene Unternehmen T€ 58.139

Haftungsübernahme für Avalkredite für fremde Dritte T€ 160

c) Einzahlungsverpflichtungen

Ausstehende Einlagen bei Beteiligungen (noch nicht eingefordert) T€ 153 (Vj. T€ 204)

d) Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung bestehender oder geplanter Bauvorhaben werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Fremdwährungsrisiken werden mit Devi-

sentermingeschäften abgesichert. Dabei besteht zu jeder Zeit ein Sicherungszusammenhang mit dem Grundgeschäft.

Die Sicherungsgeschäfte stellen sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:

	Nominal- volumen T€	Zeitwert T€
Devisentermingeschäfte	18.101	-1.411

e) Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)

	2006	Vorjahr
Gewerbliche Arbeitnehmer	1.415	1.323
Angestellte	<u>1.606</u>	<u>1.405</u>
	3.021	2.728
Auszubildende	<u>135</u>	<u>138</u>
	<u>3.156</u>	<u>2.866</u>

f) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter und der Aufsichtsrat haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex im Dezember 2006 verabschiedet und in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Arnstorf und auf der Internet-Hompage den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

g) Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafter:

Hans Lindner, Arnstorf

J. Lindner GmbH, Arnstorf

Von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB wird analog Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat:

Rolf Schäfer (Vorsitzender)

Weitere Mandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Lindner AG, Arnstorf

Vorsitzender des Aufsichtsrats und Beirats:

EMZ Elektromanufaktur Zangenstein Hanauer GmbH & Co. KGaA, Nabburg

Mitglied des Aufsichtsrats und Beirats:

Tyczka Energie GmbH & Co. KGaA, Geretsried

Stellvertretender Vorsitzender des Beirats:

Scheubeck Holding GmbH & Co. KG, Regensburg

Mitglied des Beirats:

Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg

Tyczka-Totalgaz GmbH, Geretsried

Mitglied des Stiftungsrats:

Hans Lindner Institut, Arnstorf

Mitglied des Kuratoriums:

Hans Lindner Stiftung, Arnstorf

Dr. Hans Nuißl (stellvertretender Vorsitzender)

Weitere Mandate:

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Lindner AG, Arnstorf

Flachglas Wernberg GmbH, Wernberg

Mitglied des Aufsichtsrats (bis 30. Juni 2006):

Tyczka Energie GmbH & Co. KGaA, Geretsried

Mitglied des Beirats (bis 30. Juni 2006):

Tyczka Verwaltungs GmbH, Geretsried

Baldwin Knauf

Geschäftsführender Gesellschafter der Knauf Gips KG, Iphofen

Weitere Mandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

BauDatenbank GmbH, Celle

Mitglied des Aufsichtsrats:

Lindner AG, Arnstorf

König & Bauer AG, Würzburg

Mitglied des Beirats:

Deutsche Bank, München

Allianz Global Corporate & Speciality

Dipl. Ing. Hartmut Wagner

Geschäftsführer Wagner & Partner Real Estate

Consulting GmbH

Weitere Mandate:

Mitglied des Aufsichtsrats:

Lindner AG, Arnstorf

ARCADIS HOMOLA AG

Kurator:

Förderverein des Architekturmuseums der

TU München

Mitglied des Beirats:

Jugendsiedlung Traunreut e.V.

Siegfried Böschl (bis 21. Juli 2006)

(Arbeitnehmersvertreter)

Kaufmännischer Angestellter, Arnstorf

Weitere Mandate:

Mitglied des Aufsichtsrats:

Lindner AG, Arnstorf

Mitglied des Verwaltungsausschusses:

Arbeitsamt Pfarrkirchen

Mitglied der Vertreterversammlung:

Holz-BG

Mitglied des Direktionsbeirats:

AOK Rottal-Inn

Gerd Hippauf (bis 21. Juli 2006)

Kaufmännischer Angestellter, Arnstorf

Johanna Lindner (ab 21. Juli 2006)

Geschäftsführerin der Schlossbräu Mariakirchen

GmbH, Arnstorf

Weitere Mandate:

Mitglied des Kuratoriums:

Hans Lindner Stiftung, Arnstorf

Veronika Lindner-Derichsweiler

(ab 21. Juli 2006)

Geschäftsführerin der Lindner Beteiligungs GmbH,

Arnstorf

Weitere Mandate:

Mitglied des Stiftungsrats:

Hans Lindner Institut, Arnstorf

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2006 für die Wahrnehmung der Aufgaben bei der Lindner Holding KGaA T€ 17 sowie für die Wahrnehmung der Aufgaben bei anderen Konzernunternehmen T€ 26.

Arnstorf, im Mai 2007

Lindner Holding Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf

Hans Lindner

Geschäftsführender persönlich haftender Gesellschafter

Konzernkapitalflussrechnung 2006

	2006		Vorjahr	
	T€	T€	T€	T€
Laufende Geschäftstätigkeit				
1. Jahresergebnis vor Ertragsteuern	31.737		35.648	
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13.458		12.069	
3. Veränderung der langfristigen Rückstellungen				
Pensionsrückstellungen	2.259		264	
Rückstellung für allgemeine Gewährleistungen	1.062		880	
4. Außerordentliches Ergebnis	0		-960	
Cashflow vor Ertragsteuern	<u>48.516</u>		<u>47.901</u>	
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.571		-11.939	
Cashflow nach Ertragsteuern		37.945		35.962
6. Ergebnis aus Anlagenabgängen	-8.956		-2.579	
7. Veränderung der Vorräte	-27.057		-12.560	
8. Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14.434		6.137	
9. Veränderung der Forderungen verbundene Unternehmen	-5.801		-21	
10. Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	2.087		-2.860	
11. Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	6.853		-9.644	
12. Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.291		4.569	
13. Veränderung der Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	81		-97	
14. Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	6.265		12.075	
15. Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-3.622	-33.293	2.923	-2.057
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		<u>4.652</u>		<u>33.905</u>
Investitionstätigkeit				
1. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immaterieller Anlagegegenstände	4.904		3.520	
2. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagegegenstände	-30.044		-14.086	
3. Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	32.681		1.937	
4. Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-1.105		-9.937	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		6.436		-18.566
Finanzierungstätigkeit				
1. Auszahlungen an Gesellschafter	-1.113		-1.105	
2. Auszahlungen zur Tilgung von Kontokorrentverbindlichkeiten	-108		-988	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-1.221		-2.093
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		<u>9.867</u>		<u>13.246</u>
Kapitalveränderungen durch Konsolidierungsmaßnahmen ¹⁾		-1.353		-7.134
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode				
Flüssige Mittel	46.098		39.663	
Wertpapiere	26.739	72.837	27.062	66.725
Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Flüssige Mittel	54.500		46.098	
Wertpapiere	26.851	81.351	26.739	72.837

¹⁾ einschließlich Änderung des Konsolidierungskreises

Der Finanzmittelfonds umfasst den Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Konzerneigenkapital- spiegel 2006

	Mutterunternehmen				Minderheits- gesellschafter	Konzern- eigen- kapital
	Gezeichne- tes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirt- schaftetes Konzernei- genkapital	Eigen- kapital	Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesellschafter	
Stand am 31.12.2005	11.059	12.241	77.706	101.006	67.753	168.759
Änderungen des Konsolidier- ungskreises		-171		-171		-171
Ausschüttung an Konzern- fremde					-1.113	-1.113
Übrige Veränderungen			-58	-58	310	252
Jahresergebnis des Konzerns			13.431	13.431	7.735	21.166
Stand am 31.12.2006	11.059	12.070	91.079	114.208	74.685	188.893

Segmentberichterstattung 2006

Segmente vor Konsolidierung	Ausbau	Ausbau	Umwelt-	Umwelt-	Türen-/	Türen-/
	einschl.	einschl.	schutz-	schutz-	Fassaden-	Fassaden-
	Dienstleis-	Dienstleis-	technik	technik	bau	bau
	tungen und	tungen und				
Handel	Handel					
2006	Vorjahr	2006	Vorjahr	2006	Vorjahr	
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Umsatzerlöse	557,4	492,1	89,7	63,9	19,0	19,0
Gesamtleistung	551,4	498,7	91,8	67,5	40,8	18,5
Segmentergebnis	23,7	29,3	7,2	0,0	-6,1	-2,3
davon Erträge aus Beteiligungen	7,8	7,3	0,2	0,2	0,0	0,0
Abschreibungen	12,7	11,9	0,2	0,2	0,7	0,2
Vermögen	453,7	447,1	33,7	21,6	46,1	9,5
davon langfristig gebunden	266,1	294,1	6,0	3,2	32,1	5,9
Schulden	175,3	163,6	23,3	18,2	18,9	6,7

Überleitung auf Konzerndaten	Segment-	Segment-	Inner-	Inner-	Konzernab-	Konzernab-
	bericht	bericht	segment	segment	schluss	schluss
	2006	Vorjahr	2006	Vorjahr	2006	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	666,1	575,0	-72,3	-53,9	593,8	521,1
Gesamtleistung	684,0	584,7	-74,2	-55,7	609,8	529,0
Segmentergebnis	24,8	27,0	-3,7	-4,2	21,1	22,8
davon Erträge aus Beteiligungen	8,0	7,5	-5,0	-5,0	3,0	2,5
Abschreibungen	13,6	12,3	-0,1	-0,2	13,5	12,1
Vermögen	533,5	478,2	-176,6	-159,3	356,9	318,9
davon langfristig gebunden	304,2	303,2	-143,3	-144,9	160,9	158,3
Schulden	217,5	188,5	-49,5	-38,3	168,0	150,2

Als Segmente werden grundsätzlich die Geschäftseinheiten eines Unternehmens bezeichnet, für welche separate Finanzinformationen vorhanden sind und die regelmäßig überprüft werden. Das Unternehmen ist in den Sparten Ausbau einschließlich Dienstleistungen und Handel, Umweltschutztechnik und Türen-/Fassadenbau tätig.

Die Sparte Ausbau einschließlich Dienstleistungen und Handel umfasst die Herstellung und den Vertrieb von Deckenverkleidungen, Fußbodenelementen, Wandverkleidungen, von Montage- und Schrankwänden aller Art, von kompletten Inneneinrichtungen, von Materialien, vorgefertigten Teilen und Zubehör in diesen Bereichen, ferner den Handel mit solchen Gegenständen sowie allen Gegenständen des Baubedarfs, sowie die Erbringung von Dienstleistungen im organisatorischen, datentechnischen, -verarbeitenden, kaufmännischen und technischen Bereich.

Die Sparte Umweltschutztechnik umfasst die Planung, Fertigung und Durchführung von Montagen sowie den Vertrieb von Isolierungen und Dämmungen, die Beseitigung und Entsorgung umweltschädlicher Materialien aus Gebäuden, Bauteilen und von Grundstücken sowie die Vornahme von Feuer- und Brandschutzarbeiten.

Die Sparte Türen-/Fassadenbau umfasst die Produktion, Vertrieb, Planung und Montage von Metall- und Holzfassaden sowie Metallbauarbeiten und von Metall- und Holztüren, insbesondere mit Wärme-, Schall- und Brandschutzeigenschaften sowie dazugehörigen Mehrfachfunktionen.

Der Konzern erwirtschaftet seinen Umsatz überwiegend in Deutschland sowie im restlichen Europa.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den von der Lindner Holding KGaA, Arnstorf, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalspiegel sowie Segmentberichterstattung – und den zusammengefassten Lagebericht der Lindner Holding KGaA und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie der Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 15. Mai 2007

SUSAT & PARTNER OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Kirnberger Fleischmann
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Lindner Holding

Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf
Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVSEITE		Vorjahr
	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	36.975.493,07	36.975
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	134.193,33	232
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	9.469.567,06	9.470
	<u>46.579.253,46</u>	<u>46.677</u>

PASSIVSEITE			Vorjahr
	€	€	T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		11.059.200,00	11.059
II. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter		0,00	0
III. Kapitalrücklage		41.934.591,20	41.934
IV. Bilanzverlust		<u>-11.577.326,64</u>	<u>-11.260</u>
		41.416.464,56	41.733
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00		23
2. Sonstige Rückstellungen	<u>258.290,07</u>	258.290,07	227
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	896,36		40
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
€ 896,36 (Vj. T€ 40)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.886.167,62		4.641
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
€ 4.886.167,62 (Vj. T€ 4.641)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.434,85</u>	4.904.498,83	13
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
€ 17.434,85 (Vj. T€ 13)			
		<u>46.579.253,46</u>	<u>46.677</u>

Lindner Holding

Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf
Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006

	2006	Vorjahr
	€	T€
1. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	80,00	4
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	390.394,14	567
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	269.619,00	376
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>187.543,53</u>	<u>180</u>
davon an verbundene Unternehmen		
€ 187.543,53 (Vj. T€ 180)		
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-308.238,67	-367
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>8.929,03</u>	<u>-2</u>
8. Jahresergebnis	-317.167,70	-365
9. Ergebniszuweisung an Komplementäre	<u>0,00</u>	<u>0</u>
10. Jahresfehlbetrag (Kommanditaktionäre)	-317.167,70	-365
11. Verlustvortrag	<u>-11.260.158,94</u>	<u>-10.895</u>
12. Bilanzverlust	<u>-11.577.326,64</u>	<u>-11.260</u>

Lindner Holding

Kommanditgesellschaft auf Aktien, Arnstorf Anhang für das Geschäftsjahr 2006

Der Jahresabschluss der Lindner Holding KGaA wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a) Aktiva

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bzw. mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

b) Passiva

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen ungewissen Verpflichtungen und erkennbaren Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Anlagevermögen

Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2006:

		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
		Stand 01.01.2006	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2006
		€	€	€	€
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		50.354.066,56	0,00	0,00	50.354.066,56

		Kumulierte Abschreibungen			
		Stand 01.01.2006	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2006
		€	€	€	€
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		13.378.573,49	0,00	0,00	13.378.573,49

		Buchwerte	
		Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2005
		€	€
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		36.975.493,07	36.975.493,07

b) Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Ziff. 11 HGB der Lindner Holding KGaA wird gemäß § 287 HGB beim Handelsregister des Amtsgerichts Landshut hinterlegt.

c) Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

3.888.000 Stückaktien (rechnerischer Wert € 2,84) € 11.059.200,00

davon 10 Namens-Stückaktien – verbrieft in Aktienurkunde Nr. 1 – die nur mit Zustimmung der Gesellschaft, über die der Aufsichtsrat entscheidet, übertragen werden können.

II. Zusammensetzung der Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrifft das Agio von € 40.392.058,62 aus der Kapitalerhöhung um nominal € 4.473.803,96 im Gründungs-Rumpfgeschäftsjahr 11. Januar bis 30. Juni 1991 der Lindner Holding KGaA sowie einen Betrag in Höhe von € 259.023,33, der im Rahmen der Übertragung des gesamten Komplementärkapitals zur Erhöhung des Grundkapitals aufgrund Hauptversammlungsbeschluss vom 14. Dezember 2000 gemäß § 10 der Satzung der Lindner Holding KGaA den Rücklagen zuwuchs. Aus Dividendenverzicht wurde im Rumpfgeschäftsjahr 01. April bis 31. Dezember 2000 ein Betrag in Höhe von

€ 23.928,46 eingestellt. Im Geschäftsjahr 2001 wurde der Ergebnisanteil des persönlich haftenden Gesellschafters aus dem Vorjahr in Höhe von € 30.780,79 eingestellt. Aufgrund der Einziehung eigener Aktien wurde im Geschäftsjahr 2002 ein Betrag in Höhe von € 1.228.800,00 eingestellt.

III. Bilanzverlust

Bei der Ermittlung des Bilanzverlustes wurde ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 11.260.158,94 berücksichtigt.

d) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten ausstehende Rechnungen.

e) Verbindlichkeiten

	davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr		davon mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	
	31.12.2006 T€	Vorjahr T€	31.12.2006 T€	Vorjahr T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	40	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.886	4.641	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	17	13	0	0
	<u>4.904</u>	<u>4.694</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Bei den Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag keine Sicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte.

3. Angaben zur Finanzlage

a) Kennziffern zur Finanzlage

	31.12.2006 %	Vorjahr %
Verhältniszahlen		
$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} =$	88,8	89,5
$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} =$	79,4	79,2
Finanzierung		
Anlagevermögen	100,0	100,0
durch Eigenkapital		
durch Fremdkapital		
langfristig	0,0	0,0
mittel- und kurzfristig	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>
Umlaufvermögen		
durch Eigenkapital	46,1	49,0
durch Fremdkapital		
langfristig	0,0	0,0
mittel- und kurzfristig	<u>53,9</u>	<u>51,0</u>
	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

b) Kapitalflussrechnung Lindner Holding KGaA

	2006		Vorjahr	
	T€	T€	T€	T€
A. Laufende Geschäftstätigkeit				
1. Jahresergebnis	-317		-365	
2. Nicht ausgabewirksame Aufwendungen				
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0	
3. Nicht einnahmewirksame Erträge				
Zuschreibungen zu Finanzanlagen	0		0	
Cashflow		-317		-365
4. Veränderung kurzfristiger Vermögens- und Schuldposten				
Sonstige Vermögensgegenstände	98		-108	
Kurzfristige Rückstellungen	8		133	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-39		40	
Konzernverbindlichkeiten	1.266		5	
Sonstige Verbindlichkeiten, RAP	5	1.338	-3	67
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		1.021		-298
B. Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Kapitalmaßnahmen bei Beteiligungen	0		0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		0		0
C. Finanzierungstätigkeit				
1. Gesellschafterfinanzierung				
Auszahlung an Aktionäre	0		0	
Auszahlung an Aktionäre für den Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0
2. Fremdkapitalfinanzierung				
Erhöhung Cash-Pooling-Verbindlichkeiten	0		298	
Rückzahlungen Cash-Pooling-Guthaben	-1.021	-1.021	0	298
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-1.021		298
D. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (A+B+C)		0		0
E. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		0		0
F. Finanzmittelfonds am Ende der Periode (D+E)		0		0

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie Verwaltungskosten.

b) Finanzergebnis

	2006	Vorjahr
	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	270	376
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-188</u>	<u>-180</u>
	<u>82</u>	<u>196</u>

c) Ergebnisanteil der Komplementär-Gesellschaft

Die Komplementär-Gesellschaft ist ab 14. Dezember 2000 nicht mehr am Kapital beteiligt und erhält deshalb keinen Anteil am Ergebnis.

5. Sonstige Angaben

a) Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)

Im Geschäftsjahr 2006 waren keine Mitarbeiter beschäftigt.

b) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafter und der Aufsichtsrat haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex im Dezember 2006 verabschiedet und in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Arnstorf und auf der Internet-Homepage den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

c) Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafter:

Hans Lindner, Arnstorf

J. Lindner GmbH, Arnstorf

Von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB wird analog Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat:

Rolf Schäfer (Vorsitzender)

Weitere Mandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Lindner AG, Arnstorf

Vorsitzender des Aufsichtsrats und Beirats:

EMZ Elektromanufaktur Zangenstein Hanauer GmbH & Co. KGaA, Nabburg

Mitglied des Aufsichtsrats und Beirats:

Tyczka Energie GmbH & Co. KGaA, Geretsried

Stellvertretender Vorsitzender des Beirats:

Scheubeck Holding GmbH & Co. KG, Regensburg

Mitglied des Beirats:

Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg

Tyczka-Totalgaz GmbH, Geretsried

Mitglied des Stiftungsrats:

Hans Lindner Institut, Arnstorf

Mitglied des Kuratoriums:

Hans Lindner Stiftung, Arnstorf

Dr. Hans Nuißl (stellvertretender Vorsitzender)

Weitere Mandate:

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Lindner AG, Arnstorf

Flachglas Wernberg GmbH, Wernberg

Mitglied des Aufsichtsrats (bis 30. Juni 2006):

Tyczka Energie GmbH & Co. KGaA, Geretsried

Mitglied des Beirats (bis 30. Juni 2006):

Tyczka Verwaltungs GmbH, Geretsried

Baldwin Knauf

Geschäftsführender Gesellschafter der

Knauf Gips KG, Iphofen

Weitere Mandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

BauDatenbank GmbH, Celle

Mitglied des Aufsichtsrats:

Lindner AG, Arnstorf

König & Bauer AG, Würzburg

Mitglied des Beirats:

Deutsche Bank, München

Allianz Global Corporate & Specialty

Dipl.-Ing. Hartmut Wagner

Geschäftsführer Wagner & Partner Real Estate

Consulting GmbH

Weitere Mandate:

Mitglied des Aufsichtsrats:

Lindner AG, Arnstorf

ARCADIS HOMOLA AG

Kurator:

Förderverein des Architekturmuseums der TU München

Mitglied des Beirats:

Jugendsiedlung Traunreut e.V.

Siegfried Böschl (bis 21. Juli 2006)

(Arbeitnehmersvertreter)

Kaufmännischer Angestellter, Arnstorf

Weitere Mandate:

Mitglied des Aufsichtsrats:

Lindner AG, Arnstorf

Mitglied des Verwaltungsausschusses:

Arbeitsamt Pfarrkirchen

Mitglied der Vertreterversammlung:
Holz-BG

Mitglied des Direktionsbeirats:
AOK Rottal-Inn

Gerd Hippauf (bis 21. Juli 2006)
Kaufmännischer Angestellter, Arnstorf

Johanna Lindner (ab 21. Juli 2006)
Geschäftsführerin der Schloßbräu Mariakirchen
GmbH, Arnstorf

Weitere Mandate:
Mitglied des Kuratoriums:
Hans Lindner Stiftung, Arnstorf

Veronika Lindner-Derichsweiler (ab 21. Juli 2006)
Geschäftsführerin der Lindner Beteiligungs GmbH,
Arnstorf

Weitere Mandate:
Mitglied des Stiftungsrats:
Hans Lindner Institut, Arnstorf

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2006, für die Wahrnehmung der Aufgaben bei der Lindner Holding KGaA € 17.

d) Ergebnisverwendung

Der Bilanzverlust von € 11.577.326,64 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Arnstorf, im März 2007
Lindner Holding Kommanditgesellschaft auf Aktien,
Arnstorf

Hans Lindner
Geschäftsführender persönlich haftender
Gesellschafter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die Lindner Holding KGaA, Arnstorf:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht der Lindner Holding KGaA und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 15. Mai 2007

SUSAT & PARTNER OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Kirnberger Fleischmann
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

| Notizen

| Notizen

So können Sie uns erreichen

Lindner Holding KGaA

Stammwerk + Verwaltung:

Postfach 11 80, 94420 Arnstorf, DEUTSCHLAND

Telefon +49 (0) 87 23/20-0, Fax 20-21 47

www.lindner-holding.de, www.lindner.ag

Niederlassungen

Berlin	Schönhauser Allee 141 B, 10437 Berlin Telefon +49 (0) 30/44 33 95-0, Fax 44 33 95-20	München	Stahlgruberring 43, 81829 München Telefon +49 (0) 89/42 74 29-0, Fax 42 74 29-45 39
Dresden	Klopstockstraße 50, 01157 Dresden Telefon +49 (0) 3 51/43 20 01-0, Fax 43 20 01-20	Nürnberg	Fahrradstraße 44, 90429 Nürnberg Telefon +49 (0) 9 11/31 07 59-0, Fax 31 07 59-20
Düsseldorf	Kölner Straße 18, 40885 Ratingen Telefon +49 (0) 21 02/74 08-44, Fax 74 08-69	Pforzheim	Lindner Insul. Engineering Stuttgarter Straße 13a, 75179 Pforzheim Telefon +49 (0) 72 31/1 45 38-0, Fax 1 45 38-30
Frankfurt	Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt/Main Telefon +49 (0) 69/95 00 55-31, Fax 95 00 55-99 und Hauptstraße 189, 65760 Eschborn Telefon +49 (0) 61 73/9 66 09-0, Fax 9 66 09-47 69	Potsdam	Schönhauser Allee 141 B, 10437 Berlin Telefon +49 (0) 30/44 33 95-0, Fax 44 33 95-20
Hamburg/Bremen	Hinschenfelder Stieg 17, 22041 Hamburg Telefon +49 (0) 40/6 96 87-11, Fax 6 95 32-58	Recklinghausen	Sieben Quellen 41, 45665 Recklinghausen Telefon +49 (0) 23 61/3 02 37-46 60, Fax 3 02 37-46 51
Hannover	Lübecker Straße 5a, 30880 Laatzen/Rethen Telefon +49 (0) 51 02/70 09-30, Fax 70 09-33	Regensburg	Adolf-Schmetzer-Straße 7, 93055 Regensburg Telefon +49 (0) 9 41/7 99 94-0, Fax 7 99 94-20
Heidelberg	Bergheimer Straße 74, 69115 Heidelberg Telefon +49 (0) 62 21/16 54 31, Fax 16 35 60	Rostock	Richard-Wagner-Straße 7, 18055 Rostock Telefon +49 (0) 3 81/4 58 24-10, Fax 4 58 24-20 und Oewerwischenweg 1 (GÖR), 18146 Rostock Telefon +49 (0) 3 81/6 69 19-51, Fax 6 69 19-52
Holleben	Südstraße 6, 06179 Holleben Telefon +49 (0) 3 45/61 34 80, Fax 6 13 48-45 72	Saarbrücken	Am Ottenhausener Berg 40, 66128 Saarbrücken Telefon +49 (0) 6 81/9 47 84-0, Fax 9 47 84-20
Karlsruhe	Vorholzstraße 25a, 76137 Karlsruhe Telefon +49 (0) 7 21/3 54 88 08, Fax 3 54 68 48	Stuttgart	Liststraße 68, 70180 Stuttgart Telefon +49 (0) 7 11/60 17 21-0, Fax 60 17 21-17
Köln/Bonn	Hansestraße 43, 51149 Köln Telefon +49 (0) 22 03/9 55 37-0, Fax 9 55 37-20	Ulm/Augsburg	Syrlinstraße 18 a, 89073 Ulm Telefon +49 (0) 7 31/9 62 18-0, Fax 9 62 18-20
Leipzig	Bitterfelder Straße 14, 04129 Leipzig Telefon +49 (0) 3 41/9 03 85-0, Fax 9 03 85-55	Unsere Spezialteams können Sie auch direkt erreichen: Postfach 11 80, 94420 Arnstorf Telefon +49 (0) 87 23/20-0, Fax 20-21 47	
Magdeburg/Erfurt	Schönhauser Allee 141 B, 10437 Berlin Telefon +49 (0) 30/44 33 95-0, Fax 44 33 95-20	Airports Worldwide	Telefon +49 (0) 87 23/20-25 34
Mainz	Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt/Main Telefon +49 (0) 69/95 00 55-0, Fax 95 00 55-99	Asbestentsorgung	Telefon +49 (0) 87 23/20-25 19/23 01
		Generalplanung	Telefon +49 (0) 87 23/20 24 77
		Reinraum	Telefon +49 (0) 87 23/20-24 87
		Stations Worldwide	Telefon +49 (0) 87 23/20-25 34

Auslandstöchter

Bulgarien	Lindner Bulgaria EOOD Business Park Sofia, Straße 1 Gebäude 13A, Wohnkomplex Mladost-4 1715 Sofia Telefon +3 59 (0) 2/48 99-2 00, Fax 9 74 44 46
China	Lindner Building New Solutions (Taicang) Co., Ltd. East Shanghai Road A11, No 105 Taicang Taicang 215400 Telephone +86 (0) 5 12/53 56 98 32/DW258 Fax +86 (0) 5 12/5 35 698 31
Frankreich	Lindner France Parc Saint Christophe - Pôle Vauban 10 avenue de l'entreprise 95863 Cergy Pontoise cedex Telefon +33 (0) 1 34/24 41 41, Fax 24 41 40
Großbritannien	Lindner plc Unit 51, St Olav's Court, City Business Centre Lower Road, London, SE16 2XB Telefon +44 (0) 20/77 40 27 80, Fax 77 40 27 87 Lindner Schmidlin Facades Ltd. White Lion Court, Swan Street, Old Isleworth, Middlesex TW7 6RN, Telefon +44 (0) 20 85/60 99 44, Fax 68 70 81
Kroatien	Lindner Zagreb d.o.o. Poljička 1, 10000 Zagreb Telefon +49 (0) 87 23/20-0, Fax 20-21 47
Luxemburg	Lindner Luxembourg S.à.r.l. 98, Route de Mersch, 8181 Kopstal Telefon +3 52 (0) 26 10 21 35, Fax 26 30 09 68
Montenegro	Lindner d.o.o. Podgorica GmbH Radula Rusa Radulovica 103 81000 Podgorica Telefon +3 81 (0) 69 73 26 99
Niederlande	Lindner Nederland B. V. Galvanistraat 14-1, 6716 AE-Ede Telefon +31 (0) 3 18/62 39 90, Fax 63 76 04
Österreich	Goldbach Bodensysteme GmbH Auf der Haide 1, 2500 Baden/Wien Telefon +43 (0) 22 52/25 91 20-0, Fax 25 91 18 Lindner GmbH Auf der Haide 1, 2500 Baden/Wien Telefon +43 (0) 22 52/8 61 60-0, Fax 8 61 60-22
Polen	Lindner Polska Sp.z o.o. Ul. Poloneza 93, 02-826 Warszawa Telefon +48 (0) 22/6 44 46 48, Fax 6 44 46 72
Russland	OOO Lindner 7, Koschuovskaya Str. 20, 115193 Moskau Telefon +7 (0) 95 9/26 42 51
Serbien	Lindner d.o.o. Beograd Smederevska 8, 11000 Beograd Telefon +3 81 (0) 11/2 08-91 68, Fax 2 08-33 04
Singapur	Schmidlin (Singapore) Facade Technology Pte. Ltd. 11 Collyer Quay, #17-01/02 The Arcade Singapore 049317 Telefon +65 (0) 62 21/22 20, Fax 23 22
Slowakei	Lindner Slovakia s.r.o. Galvaniho 7, 82104 Bratislava Telefon +4 21 (0) 2/43 63 73 04, Fax 48 20 79 10
Ungarn	Lindner Budapest Kft. Esztergomi út 48, 1138 Budapest Telefon +36 (0) 1/3 49 65 45, Fax 3 49 65 44
USA	Lindner USA, Inc. 5126 South Royal Atlanta Drive Tucker, Georgia 30084, USA Telefon +1 (0) 770/414 5053, Fax 934 3384

Vertretungen

Dubai	Lindner Middle East Branch Lindner AG, Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf Telefon (0 87 23) 20-0, Fax 20-21 47
--------------	--

Hongkong i. Gr.	Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf Telefon (0 87 23) 20-0, Fax 20-21 47 Handy-Nr. +66 (0) 96 88 84 14
------------------------	---

Indien	Lindner AG Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf Telefon +49 (0) 87 23/20-0, Fax 20-21 47
---------------	--

Italien	Lindner AG Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf Telefon +49 (0) 93 24/3 09-53 30, Fax 3 09-51 05
----------------	--

Ukraine	Lindner AG Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf Telefon +49 (0) 87 23/20-0, Fax 20-21 47
----------------	--

Internationale Projekte

Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0) 87 23/20-25 53, Fax 20-23 95

Lindner Internationales Handelsgeschäft
Decke, Wand, Boden
Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0) 87 23/20-26 13, Fax 20-26 90
Telefon +49 (0) 93 24/3 09-0, Fax 3 09-52 00

Tochterunternehmen

IWS Lichttechnik GmbH
Moosstraße 1, 84051 Mettenbach
Telefon +49 (0) 87 02/86 78, Fax 86 79, www.iws-licht.de

LEX Beschläge und Baubedarf Handels GmbH
Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0) 87 23/20-27 70, Fax 20-27 72

Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH
Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0) 87 23/20-25 00, Fax 20-25 05

Lindner Objekt-design GmbH
Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0) 87 23/20-23 54, Fax 20-24 00

Lindner Schmidlin Fassaden GmbH
Bessemerstraße 82, 12103 Berlin
Telefon +49 (0) 30/44 33 95-0, Fax 44 33 95-20

Unsere Produktionsstandorte

Arnstorf – Decke – Boden – Wand
Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0) 87 23/20-0, Fax 20-21 47, www.lindner.ag

Lindner Türen – Fassaden s.r.o.
Jáchymovská 102, 360 04 Karlovy Vary, Tschechien
Telefon +4 20 (0) 35/3 22 07 11, Fax 3 22 52 23

Lindner Türen – Fassaden GmbH
Georgstraße 2, 94424 Arnstorf
Telefon +49 (0) 87 23/20-35 00 Fax 20-35 35, www.lindner-tueren-fassaden.de

Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH
Südstraße 6, 06179 Holleben
Telefon +49 (0) 3 45/61 34 80, Fax 6 13 02 84

Isotec Entreprise S.A.S.U.
BP N° 58 Rue des Grands Prés
60230 Chambly
Telefon +33 (0) 1 30/28 71 00, Fax 28 71 01, www.isotec.fr

Lindner Mobilier s.r.o. – Innenausbau
Družstevná 7, 922 42 Madunice
Telefon +4 21 (0) 33/7 35 16 11, Fax 7 43 12 90, www.mobilier.sk

Lindner AG-Norit GmbH
Lange Länge 5, 97337 Dettelbach
Telefon +49 (0) 93 24/3 09-0, Fax 3 09-52 00, www.norit.de

WELSY S.P.R.L. – Systemböden
Avenue Lavoisier 17, 1300 Wavre
Telefon +32 (0) 10/24 10 94, Fax 22 34 93, www.welsy.be

Hauptversammlung

am 20. Juli 2007

in Arnstorf

Wertpapier-Kenn-Nr. 648 720 / 648 722 / 648 724

ISIN DE0006487200 / DE0006487226 / DE0006487242

Lindner AG

Bahnhofstraße 29
94424 Arnstorf
Deutschland
Telefon +49 (0)8723/20-0
Telefax +49 (0)8723/20-21 47
info@Lindner.ag
www.Lindner.ag